

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 136.

Sonnabend den 16. Mai.

1863.

Bekanntmachung.

Die Fleischbänke Nr. 2. 56. 58. 73. 76. 80. in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehörigen Kellerabtheilungen sollen anderweit an die Meistbietenden vermietet werden und zwar Nr. 2. 56. 80. sofort, Nr. 76. vom 20. Juni d. J. an, Nr. 58. vom 27. Juni d. J. an, Nr. 73. vom 1. August d. J. an.

Miethlustige haben sich Sonnabend den 16. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 6. Mai 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Holz = Auction.

500 Stockholz-Haufen und 30 Stockholz-Klaster sollen auf dem Gehäue des Connewitzer Reviers in der Nähe des Chauffeehauses Donnerstag den 21. Mai von 1/2 3 Uhr Nachmittags an gegen Anzahlung von 10 Gr. für jeden Haufen und von 1 Thr. für jede Klastern und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 13. Mai 1863.

Des Rathes Forst-Deputation.

Geistliche Musikaufführung des Riedelschen Vereins.

Die am Himmelfahrtstages Nachmittags vier Uhr in der Thomaskirche von dem Riedelschen Verein gegebene Musikaufführung ward von einem zweistimmigen Miserere (1—8 stimmig) mit Orchesterbegleitung von Leonardo Leo (1694—1742) nebst Vorspiel von Girolamo Frescobaldi (geb. 1591) eingeleitet. Es ist dieses Miserere ein Werk, das durch die Tiefe seines Inhalts und dessen hochbegeisterten Schwung, wie durch die Großartigkeit seiner Formen eben so sehr imponirt, als erhebt und erbaunt. Doch ist dieses Werk in der Ausführung auch sehr schwer, denn es verlangt nicht allein in technischer Beziehung viel, es setzt auch bezüglich der Auffassung, des Geltendmachens der ihm inwohnenden Kraft und geistigen Bedeutendheit viel voraus. Die Wiedergabe des Miserere gereicht dem Verein und seinem Dirigenten zu besonderer Ehre; es ward dabei im Technischen sehr Tüchtiges geleistet und wenn in dieser Beziehung auch die höchste Vollkommenheit noch nicht erreicht war, so können einige nicht ganz bestimmte Einsätze, leise Schwankungen und dergl. bei dem so sehr viel Befriedigung gewährenden Erfassen des Geistigen im Werke von Seiten des Dirigenten und der Sänger kaum in Betracht kommen.

Dem Miserere folgte eine Sonate für Violine in G moll von Joseph Tartini (1692—1770), ein im ernstesten Style gehaltenes Werk, das auch in einer religiösen Musikaufführung an seinem Platze ist. Mit der Ausführung dieser Sonate betheiligte Herr Concertmeister David seine längst anerkannte große Meisterschaft — ja wir müssen sagen, daß wir diese Leistung zu dem Vortrefflichsten rechnen, was wir von dem Künstler gehört haben, daß uns diesmal wieder der Werth des Davidschen Violinspiels in seiner ganzen Bedeutung entgegen trat.

In eine ganz andere Sphäre christlich-religiöser Anschauung wurden wir durch die nun folgenden beiden Nummern des Programms versetzt. Es waren diese zwei geistliche Hussitenlieder: „Gesang der Calixtiner“ (Melodie aus dem 15. Jahrhundert, die Harmonie nach einem alten Cantional aus dem Jahre 1573) und „Feldgesang der Laboriten“, (Melodie aus dem 15. Jahrhundert, die Harmonie von dem Musikdirector Leopold Zwoznarj in Prag, durch dessen Bereitwilligkeit überhaupt die Ausführung dieser Lieder möglich geworden ist). Die höchst charakteristischen Gesänge verläugnen in keinem Ton ihren nationalen Ursprung, gewähren aber auch zugleich einen klaren Einblick in das innere Wesen des Hussitentums. Sie repräsentiren die mächtigen Gegensätze, die unter den Anhängern des böhmischen Reformators sich bald nach dessen Tode bildeten. Der Gesang der Calixtiner hat den Charakter ruhiger und fester Gottergebenheit und Gläubigkeit; er ist von rührender Einfachheit und Reinheit der seelischen Stimmung. Der Feldgesang der Laboriten da-

gegen ist kräftiger und auch noch entschiedener im böhmischen Volkston gehalten. Es kommen in ihm hohe Begeisterung und todesmuthige Ueberzeugungstreue zum Ausdruck; es spricht aus diesen Weisen kriegerische Lust, die sich bei religiösen Kämpfen — wie das auch in den Hussitenkriegen geschah — sehr leicht und sehr schnell zu wildem Fanatismus steigern kann. Jedenfalls war es von hohem, mehr als musikalischem und historischem Interesse, diese echt religiösen Gesänge einer christlichen Genossenschaft kennen zu lernen, welche in ihren Principien so sehr nahe verwandt mit der evangelischen Kirche ist und deren Begründung vorbereitet.

An die Hussitengesänge schlossen sich Werke der evangelischen Kirchenmusik an: das sechsstimmige preussische Festlied „Maria wallt zum Heiligthum“ von Johannes Eccard (1589), das vierstimmige Weihnachtslied „Dem neugeborenen Kindelein“ von Michael Praetorius (1609) — beide mit Choralvorspielen von Dietrich Buxtehude (1669—1707) — das einstimmige Lied „Komm' Gnadenbau“ von Johann Wolfgang Franck und J. S. Bach's Cantate „Bleib' bei uns, denn es will Abend werden“. — Die Aufführung der Chorgesänge war eine durchgehend sehr gute, die der Bach'schen Cantate eine befriedigende. Besondere Anerkennung gebührt den Solosängern Fräul. Pessial und Herrn Schilde. Letzterem namentlich war Gelegenheit gegeben, mit dem Vortrag des geistlichen Liedes von Franck sich als stimmbegabter, talentvoller und musikalisch gut gebildeter Sänger zu bewähren. — Auch die obligaten Instrumentalstimmen in der Bach'schen Cantate (Bratsche, Violoncell und Violine) wurden ganz vortrefflich ausgeführt. F. Gleich.

Stadttheater.

Anker einer Wiederholung ihrer vortrefflichen Leistung als Frau von Pery in dem Lustspiel „Zwei Börsen“ gab Frau Agnes Wallner in ihrer vierten Gastvorstellung noch zwei Rollen heiterer Art, welche der Darstellerin hinreichend Gelegenheit boten, sich als Charakteristikerin im vollstimmlichen Genre zu betheiligen: die Lise Pomme in „Der Weg durchs Fenster“ von Scribe und die Julie in der „Schwäbin“ von Castelli. Es war von großem Interesse, diese beiden bis ins Detail fein ausgearbeiteten und durchgehend in dem entsprechendsten lebhaften Colorit ausgeführten Genrebilder neben der erstgenannten, einer ganz entgegengesetzten Sphäre angehörenden Gestaltung der Künstlerin zu sehen. Frau Wallner zeigte an diesem Abend, wie sehr glücklich sie zu individualisiren versteht, denn in jeder der drei Rollen war sie eine Andere. Kein Zug der urwüchsigsten, fast etwas derben Gestalt aus dem französischen Volksleben, welche die Darstellerin mit der Lise Pomme gab, erinnerte an die Dame aus der modernen vornehmen Welt von Paris in dem Lustspiel „Zwei Börsen“, ebenso wie die Schwäbin nicht den leisesten Anklang an

die beiden anderen Leistungen hatte. Es bedarf kaum der Bemerkung, daß die gastrende Künstlerin auch diesmal von dem Publicum die vollsten Beweise angeheiterter Anerkennung empfing.

Ein außerordentliches Interesse erhielt der Theaterabend durch die Mitwirkung des Herrn Franz Wallner als Schloßvoigt Steideler in dem Lustspiel „die Schwäbin“. Es ist genugsam bekannt, daß Herr Wallner eine Künstlergröße ersten Ranges in dem Fache der Charakterkomiker ist; seine früheren glänzenden Gastspielreisen stehen heute noch bei den älteren Theaterbesuchern in lebhaftem Andenken. Aus der Schule Raimunds hervorgegangen, ist er einer der immer seltener werdenden Repräsentanten der echten, gesunden süddeutschen Komik, die mit ihrer Ursprünglichkeit und weit entfernt von allem Verlegenden, von aller Uebertreibung unmittelbar zündend und hinreichend wirkt, uns in seiner Charakterzeichnung und mit großer Naturwahrheit kernige Gestalten aus dem Volksleben vorführt und dabei zugleich zu dem Gemüth spricht. Wir selbst hatten diesen trefflichen Künstler seit etwa zwanzig Jahren nicht auf der Bühne gesehen und müssen sagen, daß uns seine diesmalige Leistung wie eine schöne Erinnerung aus der Blüthezeit des Volksstücks erschien, daß sie uns so große Befriedigung gewährte, wie wir sie in diesem Genre seit langer Zeit nicht mehr finden konnten. Es ist als ein Glücksfall zu betrachten, daß wir diesen Meister seines Faches einmal wieder auf unserer Bühne sahen, denn seit Jahren schon hat sich Herr Wallner von der schauspielerischen Thätigkeit zurückgezogen und wohl nur sehr selten, bei besonderen Gelegenheiten geschieht es noch, daß er einmal wieder mit einer seiner stets meisterlichen darstellerischen Leistungen vor der Oeffentlichkeit erscheint und, wie auch diesmal, das Publicum zu den stürmischsten Beifallsbezeugungen hinreißt.

Am 14. Mai beschloß Frau Wallner ihr so erfolgreiches Gastspiel mit den Rollen der Schauspielerin in „Komm her!“ und der Marie von Schönburg in „Eine Frau, die in Paris

war“. Bei ihrem Auftreten mit Applaus empfangen, wurde die gastrende Künstlerin im Verlaufe des Theaterabends mit öfterem Hervortritt, am Schluß der Vorstellung mit Kranz- und Blumen-spenden und dem Ruf „Hierbleiben“ ausgezeichnet. — Wie wir hören, hat Herr Dir. Birsing die Künstlerin, die sich so schnell die allgemeine Gunst unseres Publicums eroberte, bereits für nächste Saison zu einem größeren Gastrollen-Cyclus eingeladen.

F. Gleich.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 15. Mai. Gestern Nachmittag erkrankte der 5jährige Sohn des auf der Frankfurter Straße wohnhaften Fischhändlers E. in dem Karpfenteich, welcher sich in dem Garten seines Vaters befindet. Das Kind hatte an dem Teiche mit anderen Kindern gespielt, wurde erst einige Zeit darauf, nachdem es in den Teich gefallen war, vermist, und nach kurzem Suchen, jedoch bereits entseelt aufgefunden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 11. Mai R°	am 12. Mai R°	in	am 11. Mai R°	am 12. Mai R°
Brüssel . . .	+ 10,1	+ 10,8	Rom	+ 12,8	+ 12,8
Greenwich . .	+ 9,9	+ 9,3	Turin	+ 13,6	+ 13,6
Valencia . . .	+ 8,0	+ 8,9	Wien	+ 10,0	+ 11,6
Paris	+ 8,6	+ 8,4	Moskau . . .	+ 12,1	+ 13,6
Strassburg . .	+ 11,6	+ 10,6	Petersburg .	+ 9,7	+ 10,4
Marseille . . .	+ 12,2	+ 13,1	Stockholm .	+ 4,7	+ 6,5
Madrid	+ 8,4	+ 10,2	Kopenhagen .	+ 8,2	+ 6,6
Alicante . . .	+ 17,6	+ 16,8	Leipzig . . .	+ 9,3	+ 9,3

Vom 9. bis 15. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. Mai.

Johanne Friederike Schortmann, 24 Jahre alt, Bürgers, Delonomens und Gastwirths in Raumburg Tochter, in der Antonstraße. (Ist zur Beerdigung nach Raumburg abgeführt worden.)

Johanne Sophie Jähner, 86 Jahre 6 Monate alt, Gutsbesizers in Großgörschen Witwe, am Neufirchhofe.

Ein Mädchen, 18 Tage alt, Carl Christian Eduard Sierß's, Handlungsprocurists Tochter, in der Reichstraße.

Johanne Wilhelmine Friedrich, 1 Jahr 2 Monate 3 Wochen alt, Feldwebels des I. königl. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Burgstraße. (Ist von Connewitz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Emma Marie Jacobi, 2 Jahre 3 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, am Gerichtswege.

Franz Richard Dorn, 4 Jahre 7 Monate alt, Schriftgießers Sohn, in der Johannisgasse.

Marie Cäcilie Elisabeth Köppe, 36 Jahre alt, Nähterin, in der Friedrichstraße.

Julius Adolf Weber, 44 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, im Jacobshospitale.

Johann Carl Wilhelm Böllner, 68 Jahre alt, Tischlergeselle, im Georgenhause.

Johann Gottlob Säger, 72 Jahre alt, Handarbeiter in Volkmarzdorf, vor dem Hoepitalthore.

Sonntag den 10. Mai.

Caroline Friederike Hentschel, 76 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Kramers, Kramermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Grimma'schen Straße.

Ignaz Wolff, 37 Jahre alt, Kaufmann, in der Querstraße.

Martin Weißschuh, 13 Tage alt, Candidatens der Theologie und Lehrers der Waisenhauschule Sohn, in der Kreuzstraße.

Ein Knabe, 18 Tage alt, Gustav Albert Möller's, Bürgers und Knopfgießers Sohn, in der Gerberstraße.

Ein Knabe, 2 Wochen 4 Tage alt, Johann Carl Schlenker's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Gerberstraße.

Emilie Langhanns, 44 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schieferdeckermeisters Witwe, im Jacobshospitale.

Christoph Elegius zur Mühlen, 93 Jahre 3 Monate 13 Tage alt, Requisiteur des Stadttheaters, in der Frankfurter Straße.

Carl Hermann Fiedler, 19 Jahre 3 Monate alt, Buchdruckerlehrling, im Halle'schen Gässchen.

Louise Emma Deuchel, 27 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Eisenstraße.

Carl Wilhelm Reppich, 47 Jahre 9 Monate alt, Instrumentmacher, im Jacobshospitale.

Carl Hermann Möbius, 13 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Gerberstraße.

Clara Therese Hedwig, 16 Wochen alt, Schlossers Tochter, in der Antonstraße.

Montag den 11. Mai.

Ein todgeb. Knabe, August Christian Ludwig Stecher's, Bürgers und Photographens Sohn, in der kurzen Straße.

Johann Bruno Schüller, 10 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Hainstraße.

Marianne Herzfeld, 89 Jahre alt, Meszmüllers Witwe, im Brühl.

Johanne Christiane Hamann, 74 Jahre 1 Monat alt, Zimmergesells Witwe, in der Dresdner Straße.

Florentine Anna Schmidt, 11 Wochen 5 Stunden alt, Portiers Tochter, in der Gerberstraße.

Ein todgeb. Mädchen, Carl Friedrich Louis Fiedlers, Copists Tochter, in der Kreuzstraße.

Ein todgeb. Zwillingknabe, Friedrich Eduard Seyffert's, Schneiders Sohn, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 12. Mai.

Therese Ditz, 69 Jahre alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Wagenmeisters Witwe, an der Wasserfont.

Johann Friedrich August Fimmel, 42 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Restaurateur, in der Petersstraße.

Amalie Auguste Louise Frenzel, 36 Jahre 9 Monate alt, Nähterin, in der Erdmannstraße.

Ernst Max Langstengel, 8 Monate alt, Bürgers und Meublespolirers Sohn, in der Weststraße.

Anna Valaska Teufner, 8 Wochen alt, Carousselbesizers Tochter, in der Sternwartenstraße.

Paul Alfred Haase, 24 Wochen alt, Meublespolirers Sohn, am Neufirchhofe.

Mittwoch den 13. Mai.

Gustav Eduard Kellner, 62 Jahre alt, Bürger und der Perleknemacher-Innung Oberältester, in der Marienstraße.

Adam Rudolf Clemens Scheuermann, 1 Jahr 3 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Ritterstraße.

Anna Hedwig Täubert, 4 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Beutlermeisters und Handschuhmachers Tochter, am Neumarkte.

Ernst August Louis Kerst, 6 Jahre 1 Monat 22 Tage alt, Inspectors des Thüringer Bahnhof's Sohn, in der Bahnhofstraße.

Emilie Ida Rosenberg, 30 Jahre alt, Nähterin, in der Frankfurter Straße.

Johanne Helene Sieber, 9 Wochen alt, Stellmachers der königl. sächs. westl. Staatsbahn Tochter, vor dem Windmühlenthore.

Ernst Otto Bohle, 10 Jahre 4 Monate alt, Malergehüllens Sohn, an der Pleiße.

Carl Friedrich Martin, 66 Jahre alt, Laternenwärter, im Jacobshospitale.

Eine unbekannt Mannsperon, vor dem Rosenthalthore.

Donnerstag den 14. Mai.

Charlotte von Burgsdorff, 79 Jahre alt, königl. sächs. Geheimen-Raths Witwe, am Hofplatze.
 Ehregott Ferdinand Woldegar Scherth, 16 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kramers, Kaufmanns und Hausbesizers ältester Sohn, Handlungslehrling, an der Pleiße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Johann Ernst Eduard Fischer's, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Burgstraße.
 Georg Albert Stein, 1 Jahr 5 Wochen alt, Locomotivführers Sohn, in der Eisenbahnstraße.
 Christiane Wilhelmine Bauer, 42 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
 Ehregott August Schlichting, 9 Monate alt, Wagenwärters der lgl. sächs. wefl. Staatseisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Anna Hedwig Quitt, 1 Jahr 3 Monate alt, Tuchseerers Tochter, in der Erdmannstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Knabe, 21 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 15. Mai.

Louise Marbach, 61 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Advocatens, königl. sächs. Finanzraths, ersten Commissars und Vorstands der königl. sächs. Landeslotterie-Direction und Inhabers des fürstl. Schwarzburgischen Ehrenkreuzes II. Classe Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Georg Wilhelm Döhne, 54 Jahre alt, Bürger und Lohgerbermeister in Mengerlinghausen, in der Hainstraße. (Ist nach Mengerlinghausen zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Johann Tobias Bäger, 58 Jahre alt, Zimmergeselle in Großstädteln, im Jacobshospitale.
 Georg Hermann Max Anders, 6 Monate alt, Polizeidieners Sohn, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Knabe, 8 Stunden alt, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. Knabe, 15 Wochen alt, im Schuhmachergäßchen.
 14 aus der Stadt, 37 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 59.

Vom 9. bis 15. Mai sind geboren:

21 Knaben, 18 Mädchen; 39 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntag Exaudi predigen

zu St. Thomä: Fröh 8 Uhr Herr M. Valentiner, Vesper 2 Uhr Herr M. Clemen, Nachm. 1/2 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit den confirmirten Mädchen,
 zu St. Nicolai: Fröh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Raumann, Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr M. Frenkel v. Pred.-C., Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Widmann, Abends 1/2 Uhr Herr Vicar Binlau v. P.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde, Hebr. 3, 1 flg.,
 zu St. Jacob: Fröh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 Uhr Beichte,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 Uhr Herr Pastor Blas, in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Gebhardt.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Ebenfalls um 11 Uhr öffentliche Ordination des Missionär Herrn Cand. Ahner.

* Mittwoch: Nicolaitirche früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch, Freitag Abend 1/2 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Jac. 5, 16-20), Herr Cand. Schmidt v. Pred.-Coll.

* Am Mittwoch den 20. Mai beginnt zu St. Nicolai wegen der Kranken und Schwachen die Beichte erst um 8 Uhr, dann Predigt und heil. Abendmahl.

Wächter: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der JohannisKirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Sei still dem Herrn, von Richter. Vorbei der Kampf, von Ritz.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Vestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 8. bis mit 14. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) F. M. Kästner, Bäckereiwerkführer hier, mit J. R. Junghans, weil. Hausbes. in Breitenbahn hinterl. T.
- 2) E. W. Dmar, Notendrücker und Entw. in Stötteritz, mit E. M. P. Krabbes, Reublespolirers außerehel. Tochter.
- 3) J. E. L. Beuchelt, Zimmermann hier, mit Jgr. J. G. Sengsch, Handarbeiters in Rosschbar hinterl. T.
- 4) E. A. Mißgale, Handarbeiter und Entw. hier, mit J. E. Schaaß aus Lindenbain.

b) Nicolaitirche:

- 1) E. G. A. Pollack, Beamteter bei der königl. preuß. nieder-schlesisch-märkischen Eisenbahn zu Liegnitz, mit Jgr. M. E. Linde, Buchhalters u. Cassirers bei der königlich sächs. Landeslotterie hier hinterl. Tochter.
- 2) S. L. Pfister, Bürger, Hausbes. u. Maschinenfabrik hier, mit Jgr. M. L. L. Heubner, Bürgers u. Hausbesizers hier T.
- 3) J. J. Blüher, Candidat. theol. u. Rector an der Bürgerschule zu Lengsfeld, mit Jgr. B. E. Müller, Castellans in der Harmonie hier Tochter.
- 4) E. A. E. Schumann, Bürger u. Schneider hier, mit Jgr. M. S. Brunert, Hausbesizers in Zerbst Tochter.
- 5) E. E. Zingische, Schuhmachergeselle hier, mit Jgr. B. E. Schäfer, Bürgers u. Schneidermeisters in Eilenburg hinterl. Tochter.
- 6) D. A. Lankau, Goldarbeiter hier, mit A. S. Busch aus Sarstedt.
- 7) S. G. Dörwaldt, Steinseher hier, mit Jgr. A. F. L. Wagner, Polizeidieners hier hinterl. Tochter.
- 8) E. W. M. Raumann, Monteur in der Glockengießerei hier, mit A. M. Hahn, Bürgers u. Fleischermeisters in Liebertwolkwitz hinterl. Tochter.
- 9) F. W. Hofmann, Bürger u. Böttcher hier, mit F. M. Liebe, Bürgers u. Hutmachers in Borna hinterl. T.
- 10) E. F. A. Dieß, Bürger u. Schuhmacher hier, mit Jgr. M. W. Trebs, Fabrikarbeiters in Eilenburg hinterl. T.
- 11) E. F. Polet, Bürger u. Lohgerbermeister hier, mit Jgr. E. W. Bär, Bürgers u. Tuchbereitermeisters hier hinterl. T.
- 12) F. H. Ruzsche, Postamtsassistent hier, mit Jgr. A. S. Rogel, Musikus hier Tochter.

c) Johanniskirche:

- 1) E. E. Röbel, Instrumentenmachergehülfe, mit W. verw. Siefert, geb. Thielde.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. J. F. B. Schmidt, Handarbeiter hier, mit E. A. Moritz aus Krostwitz.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) A. M. F. W. Beers, Handlungscassirers hier Sohn.
- 2) E. G. L. Köpflers, Bürgers, Bäckermeisters u. Hausbes. hier S.
- 3) W. F. Reumeisters, Bürgers u. Schmiedemeisters hier T.
- 4) E. F. A. Kühne's, Bürgers u. Bäckermeisters hier Tochter.
- 5) J. H. D. Gerbers, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier S.
- 6) E. Brauns, Schlossers hier Sohn.
- 7) F. W. A. Seyde's, Copistens hier Sohn.
- 8) J. A. Sauers, Bürgers u. Drechslermeisters hier Sohn.
- 9) R. J. Winklers, Bürgers u. Galgießermeisters hier Tochter.
- 10) E. G. Pragers, Bürgers u. Schneidermeisters hier Tochter.
- 11) J. E. E. Börners, Ausläders bei der königlich wefl. Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 12) M. Rudolphs, Bürgers u. Tapezierermeisters hier Sohn.
- 13) J. Hahns, Delonomens hier Sohn.
- 14) S. D. Rudolphs, Diätists b. d. wefl. St.-Eisenb. hier T.
- 15) J. A. Teutsch's, Kofferträgers bei der thür. Eisenb. hier T.
- 16) L. Melzers, Arbeiters bei der wefl. Staats-Eisenb. hier T.
- 17) E. H. Dietrichs, Schriftsetzers hier Tochter.
- 18) E. E. Steuerwalds, Schriftsetzers hier Tochter.
- 19) S. F. W. Richters, Executors beim Bezirksgericht hier Sohn.
- 20) S. Delgners, Rutschers hier Tochter.

- 21) C. A. Schumlers, Jägers I. Classe u. Compagnieschneiders beim I. Bataillon 2. Comp. Tochter.
- 22) F. B. Strahl, Müchthelfers hier Tochter.
- 23) S. C. Dehmes, Hausmanns hier Tochter.
- 24) J. F. Rothe's, Schlossergesellen hier Sohn.
- 25) J. S. Drischmanns, Bierverlegers hier Tochter.
- 26) C. G. A. S. Weicherts, Bürgers u. Schneidermstrs. hier T.
- 27) G. F. Fiebigers, Bürgers u. Schneidermeisters hier Sohn.
- 28) W. S. Nachners, Buchbinders hier Sohn.
- 29) E. F. Hauswalds, Rattendruckers hier Tochter.
- 30) J. R. Reitholds, Bürgers u. Restaurateurs hier Tochter.
- 31) W. F. Kleinigs, Bürgers u. Destillateurs hier Tochter.
- 32) A. C. Tammers, Maurergesellen Sohn.
- 33) E. S. L. Müllers, Bürgers u. Tischlermeisters Sohn.
- 34) E. M. Brunerts, Beamten Sohn.
- 35) J. G. Kohnmanns, Bürgers u. Destillateurs Tochter.
- 36) H. Sonntags, Stellmachers Sohn.

b) NicolaiKirche:

- 1) J. C. Dänhardt, Comptoristens in Dresden Sohn.
- 2) E. F. Richters, Lehrers an der 1. Bürgerschule Sohn.
- 3) D. L. S. Gutmachers, Kaufmanns Sohn.
- 4) F. R. Haglers, Handlungscaffirers Sohn.
- 5) S. G. Städters, Meubleurs Sohn.
- 6) G. F. Luzmanns, Schuhmachermeisters Sohn.
- 7) M. Gerike's, Schaffners bei der M.-L. Eisenb. Tochter.
- 8) G. A. Doberrentz, Zimmergesellen Tochter.
- 9) E. F. Grumbts, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 10) E. M. Gräbners, Buchbinders Tochter.
- 11) E. D. Mös', Schriftsetzers Tochter.
- 12) F. W. Baumanns, Schaffners Tochter.
- 13) F. A. Schillers, Schlossers Tochter.
- 14) E. F. O. Krause's, Zimmermanns Tochter.
- 15) E. S. D. Rothe's, Bürgers u. Schlossers Sohn.
- 16) L. A. Wenzels, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 17) M. E. L. Bollraths, Bürgers u. Restaurateurs Tochter.
- 18) E. W. Breils, Raths bei dem Königl. Appellationsgerichte T.
- 19) H. M. Göhre's, Buchbinders Tochter.
- 20) E. J. Franke's, Gastwirths Sohn.
- 21) F. B. D. Kollmanns, Buchdruckerbesitzers Sohn.
- 22) J. R. Kammers, Kaufmanns Sohn.
- 23) H. Müllers, Kaufmanns Sohn.
- 24) F. L. Hinge's, Bürgers, Hausbes., Lackirers u. Vergolders T.
- 25) F. C. Herrmanns, Buchhandlungscommis Sohn.
- 26) G. F. Runze's, Schlossers auf der L.-Dr. Eisenb. Tochter.
- 27) E. F. Scharfs, Restaurateurs Tochter.
- 28) G. A. Banners, Eisenbahnbeamten Tochter.
- 29) J. C. Eichners, Müchthelfers Sohn.
- 30-33) Vier unehel. Knaben.
- 34-38) Fünf unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) E. Johanning, Directors hier Tochter.
- 2) W. A. Horn, Opersängers hier Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) E. F. S. Holke, Kaufmanns hier Tochter.

Tageskalender.

Stadttheater. 13. Abonnements-Vorstellung.

Overture,

Hebriden (Fingalshöhle) von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
Finale des ersten Actes aus der unvollendeten Oper:

Proleg.

Gedichtet von E. Geibel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Leonore
Luft- und Wassergeister am Rhein und Bodensee.
(Leonore, Pflegerin eines Schiffers zu Bacharach am Rheine, ist aus-
erfahren, an der Spitze ihrer Gespielinnen bei der Vermählung des Pfalz-
grafen vom Rhein das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt
im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als
Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Ver-
zweifelt und um Rache schreiend tritt sie in der Nacht am Ufer des
Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belanscht wird, welche
ihr um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache zu üben
versprechen. Dieser Moment bildet den Inhalt dieses Finales.)

Zum zweiten Male:

Timon von Athen.

Schauspiel in drei Aufzügen von William Shakespeare. (Nach der
Tied-Schlegel'schen Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet
von Theodor Wehl.)

Personen:

Timon, ein edler Athenienser
Lucius,
Lucullus,
Sempronius,
Ventidius,
Herr Ganisch.
Herr v. Melly.
Herr Bachmann.
Herr Witt.
Herr Jungmann.

Melchior, Feldherr
Apemantus, Philosoph
Flavius, Timon's Schatzmeister
Ein Senator von Athen
Raphis, dessen Diener
Diener des Varro
Diener des Kamus
Ein Dichter
Ein Maler
Ein Kaufmann
Ein Juwelier
Ein Fremder
Ein alter Athenienser
Lucillus, Diener des Timon
Ein Diener des Ventidius

Drei Räuber
Timandra
Gäste. Diener des Timon. Volk. Krieger. Senatoren. Gespielinnen der
Timandra. Musikanten.

Herr Almenreich.
Herr Kühn.
Herr Giesche.
Herr Sürmer.
Herr Hempel.
Herr Kühn.
Herr Schilling.
Herr Bischoff.
Herr Werther.
Herr Kreptow.
Herr Edl.
Herr Döhler.
Herr Saalbach.
Herr Glasing.
Herr Schreyer.
Herr Bachl.
Herr Brühl.
Herr Weber.
Fräul. Heller.

Im zweiten Act:

Tanz und Gruppierungen, ausgeführt vom Corps de Ballet.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8-12 U.
Ausschüttungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 11. bis mit 16. August 1862
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gewerbebericht von Herren
Advocat Frühau und Dr. Vär.

Verein Vorwärts. Heute kein Vortrag. S. die Anzeige im Inseratenteil.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Lethauskalt für
Russl. (Musikalien u. Pianos) u. Russl.-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen G. Schaufuss, Hotel de Prusse.
Bisitenarten in jeder gewünschten Weise.

Photographischer Salon von Gustav Poetzsch, Königsstraße Nr. 11.
Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.

G. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5,
Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

Photogr. Atelier von E. A. Raumann, Windmühlenstraße 48.
Bisitenartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.

J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Süßkerei, Pâtisserie, Modewaaren-Manufactur.

Fr. Aug. Mutze, Dachdeckerstr., Colonnadenstraße 1, empfiehlt sich
zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-
bäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-11 und
Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Productenpreise

vom 8. bis 14. Mai.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 5 1/2	3 bis 5 1/2 10 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 24 =	3 = 27 =
Gerste, der Scheffel	3 = 2 = 5 =	3 = 4 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 25 =	1 = 28 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 =	1 = 20 =
Raps, der Scheffel		
Erbfen, der Scheffel	5 =	5 = 20 =
Heu, der Centner	20 1/2	1 1/2 1 1/2
Stroh, das Schock	5 =	5 = 15 =
Butter, die Kanne	18 =	20 =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 15 1/2	8 1/2 10 1/2
Birtenholz, " "	6 = 20 =	7 = 10 =
Eichenholz, " "	5 = 10 =	5 = 20 =
Ellernholz, " "	5 = 15 =	5 = 25 =
Kiefernholz, " "	4 = 20 =	5 = 5 =
Rohlen, der Rord	4 = 15 =	5 = 10 =
Kalk, der Scheffel		20 =

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gericht soll
den dreiundzwanzigsten Juni 1863
 das Herr Goldhändler Christian August Schortmann zu-
 gehörige auf 2380 Thlr. gewürderte Grundstück Nr. 54B. des Brand-
 catasters und Nr. 53 des Grund- und Hypothekenbuches für Probst-
 haida nothwendiger Weise versteigert werden.
 Alles Nähere enthalten die Anschläge an hiesiger Gerichtsstelle
 und im Gasthose zu Probsthaida.
 Leipzig, am 31. März 1863.

Königliches Gerichts-Amt II.
 Günther, Assessor.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch und Donnerstag den 27. u. 28. Mai d. J.
 soll wegen Aufgabe der Oekonomie-Wirtschaft auf dem **Thon-
 berg bei Leipzig** sämtliches lebende und todt Inventar, be-
 stehend in 14 St. guten Pferden, 22 St. hochtragenden und
 neumilchenden Kühen, 9 St. Ferkeln, 3 St. Zuchtbullen,
 Holländer u. Allgauer Race, 12 St. Zuchtschweinen, 10 Küst-
 wagen, mehreren Jauchwagen, verschiedenen Ackergeräthen, Ma-
 schinen, insbesondere einer Dreschmaschine, überhaupt sämtliche
 zur Landwirthschaftsführung nothwendige Geräthschaften, so wie auch
 ein Kartoffeldampfzeug an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Auktion beginnt mit dem lebenden Inventar von 9 Uhr
 Vormittags an; das Hornvieh kann bis zu 8 Tagen in Futter
 unentgeltlich stehen bleiben.

Gleichzeitig steht auf gedachtem Gute eine starke wollreiche
 Schaferei, Schaaf von allen Altersklassen, Abnahme nach der
 Schur, zum Verkauf.

Dr. Richard Brandt, req. Notar,
 im Auftrage des Herrn Gustav Seine.

Auction.

Europäische Börsenhalle.

Heute früh 9 Uhr Anfang von Kurz-, Galanterie-,
 Porzellan- und lackirten Blechwaaren.

Auction.

Montags den 18. Mai 1863 sollen Vormittags 10 Uhr eine
 Partie Bauholz, Fenster u. gute Thüren mit Schloßern u. Schlüsseln
 im Grundstücke Nr. 10 an der Reichsstraße gegen Baarzahlung
 öffentlich versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, req. Notar.

Kirschen-Verpachtung.

Freitag den 22. Mai 1863 Vormittags 10 Uhr sollen die dies-
 jährigen Kirschen auf dem Rittergute Nachern an den Meistbietenden
 verpachtet werden. Die Hälfte der Pachtsumme muß gleich gezahlt
 werden. Die Zusammentunft ist im Gewächshause.

Schmidt, Gärtner.

Auctions-Anzeige.

Notar **Connewitz** bar.

Freitag und Sonnabend den 29. und 30. Mai d. J. soll
 wegen Aufgabe der Oekonomie-Wirtschaft im **Notar Con-
 newitz bei Leipzig** sämtliches lebende und todt Inventar, be-
 stehend in 12 guten Pferden, 30 hochtragenden und neumilchen-
 den Kühen, 35 Ferkeln, theils tragend, 8 Schweinen,
 Säubern, Enten, Pfauen, 9 Küstwagen, mehren
 Jauchwagen, Ripplarren, Ackergeräthen, Maschinen, Kartoffel-
 dampfzeug, überhaupt sämtliche zur Landwirthschaft nöthige
 Geräthschaften an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Auktion beginnt mit dem lebenden Inventar von 9 Uhr
 Vormittags an; das Hornvieh kann bis zu 8 Tagen in Futter
 unentgeltlich stehen bleiben.

Gleichzeitig steht auf gedachtem Gute eine starke wollreiche
 Schaferei, Schaaf von allen Altersklassen, Abnahme nach der
 Schur, zum Verkauf.

Dr. Richard Brandt, req. Notar,
 im Auftrage des Herrn Gustav Seine.

AUCTION

im weißen Adler. Heute von
 9 Uhr an **Goldwaaren**, so-
 dann ein Pöschel **Sandschube**, **Unterärmel**, **Kopfschne** u.
 ingleichen gebrauchte Kleider, Meubles etc.

Warnung.

An Leihbibliotheken und Lese-Vereine.

Ungeachtet unserer Anzeigen (Nr. 3952 und 1759) im vorjäh-
 rigen Buchhändler-Börsenblatte, mit denen wir das Erscheinen
 unserer autorisirten deutschen Ausgabe von

Namencas.

Roman von **W. G. G. G.** (Bef. der Frau in ...)
 ankündigt und die alleinige gesetzliche Befugniß hierzu nachzuweisen,
 zeigt die **Franch'sche** Verlags-Handlung in Stuttgart die Vollendung
 ihrer Ausgabe an.

Sticht uns nun auch gegen die Ankündigung dieser un-
 erlaubten Ausgabe keine Befugniß zu gesetzlichen Schritten zu, so
 müssen wir doch wiederholt erklären, daß wir den **Vertrieb**
derselben durch die uns zustehenden Rechtsmittel zu hindern
 wissen werden und warnen deshalb vor Ankauf der **Franch's-**
chen Ausgabe.

Gleichzeitig verbinden wir hiermit die **Anzeige**, daß die unsrige
 soeben complet erschienen ist, daß die Kritik sich bereits höchst an-
 erkennend über dieselbe ausgesprochen hat, so wie daß der Preis
 bei schöner Ausstattung — 2 Bände 64 Bogen 8° — auf nur
 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ von uns gestellt ist, während die **Franch'sche** unbe-
 fugte 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ kostet, und daß es somit an jeder Verzapfung
 fehlt, sich für die letztere zu interessieren.

Leipzig, am 15. Mai 1863.

Englische Kunst-Anstalt von **A. S. Payne.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Bekanntmachung,

Lieferung von Bau-Materialien betreffend.



Zu dem bevorstehenden Bau des Administrationsgebäudes und der Per-
 sonenhalle auf unserm hiesigen Bahnhofe sind erforderlich

- circa 80 Ruthen Bruchsteine,
- = 700000 Stück Mauersteine,
- = 2632 Scheffel Graukalk,
- = 1185 Kubit- Ellen Wasser-sand,
- = 16 Ruthen à 9600 Steinknack.

Die Lieferung dieser verschiedenen Materialien soll im Ganzen oder Einzelnen in größeren Posten an den **Meistbietenden**
 vergeben werden und sind desfallsige Offerten mit der Aufschrift
 „Submission zur Lieferung von Bau-Materialien“
 bis **23. Mai a. e.**

versiegelt bei unserm Hauptbureau hier einzureichen, auch von den einzelnen Materialien Proben, nach denen die Lieferung erfolgt,
 zur Verfügung zu stellen.

Die **Lieferung** hat sofort nach erfolgtem Zuschlag im Laufe dieses und des nächsten Jahres in von hier aus zu bestimmenden
Quantitäten und **Fristen** an die dazu anzuweisende Stelle unseres hiesigen Bahnhofs zu geschehen.

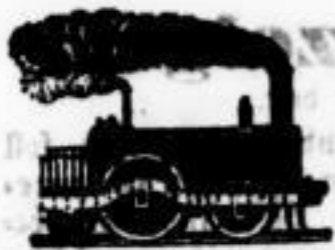
Die **Submittenten** sind bis **30. Mai a. e.** an ihre Offerten gehalten. Beim Zuschlag werden nach Befinden die weiteren **Be-
 dingungen** vereinbart.

Leipzig, den 11. Mai 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

Gustav Harhoff, Vorstands.

A. A. Gebauer, Stellvertreter.



Bekanntmachung.



Da von der Niederschlesisch-Märkischen Verwaltung in Görlitz Ballons mit Säuren, welche schwerer als 1 1/2 Centner und deren Emballagen mit Handhaben nicht versehen sind, zur Beförderung nicht mehr angenommen werden, sobald sie als Einzelgut in Görlitz oder Kohlfurt umgeladen werden müssen, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerkten, daß sich diese Anordnung auf Säuren-Transporte, die in Wagenladungs-Quantitäten über Görlitz hinausgehen, nicht bezieht.
Leipzig, den 15. Mai 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Elnort, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrten von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt: von Leipzig wie von Dresden

Sonnabend den 16. Mai Abends 7 Uhr,
Sonntag 17. früh 5

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai a. c.
Leipzig, den 11. Mai 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Zum Pfingstfeste! Extrafahrt der Gesellschaft „Eintracht“ von Dresden nach Prag.

Abfahrt: Sonnabend den 23. Mai a. c. Nachts 12 Uhr.
Auf Verlangen sind Billets ohne Preiserhöhung noch bis Dienstag den 19. Mai Abends 6 Uhr bei Herrn Kaufmann C. Jähel am Markt Nr. 8 (Leipzig) für 4 fl 25 kr 2. Classe und 3 fl 15 kr 3. Classe zu entnehmen. An diesem Tage definitiver Schluß des Billetverkaufes. Von da ab sind Billets zu erhöhtem Preis in Dresden beim Kaufmann Herrn Kunath, Seefstraße Nr. 22 parterre und beim Restaurateur Herrn Zimmormann, Wilsdrufferstraße Nr. 26 zu entnehmen.
Die Vorstände.

Im Verlage des Unterzeichneten erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Behandlung des Ohrflusses

in diätetischer und ärztlicher Hinsicht.

Von Dr. Eduard Schmalz,

Medicinalrath, Gehör- und Sprach-Arzt, Ritter u.

3 Bogen mit 3 Abbildungen. Preis 7 1/2 Ngr.

Der Herr Verfasser beschäftigt sich seit 35 Jahren fast ausschließlich mit den Gehörkrankheiten und hat Gelegenheit gehabt, die vielen Vorurtheile kennen zu lernen, die sich der anfänglich so leichten Heilung des Ohrflusses entgegenstellen. Da nun hierbei die diätetische Behandlung sehr wichtig ist, so hat er dieselbe mit größter Ausführlichkeit auseinandergesetzt, so daß die Schrift für jeden Gebildeten vollkommen verständlich ist. Auch sind die neuerlich angegebenen, in vielen Fällen von sonst unheilbarer Taubheit so großen Nutzen gewährenden künstlichen Trommelfelle beschrieben und abgebildet.

Goldemar Türk's Verlag in Dresden.

Die
C. Langersche Leihbibliothek,
Kleine Fleischergasse 2 — Markt 8 (Barthels Hof),
hat seit Donnerstag aufgestellt
H. Salens neuesten Roman:

Der grüne Pelz.

Jeder neue Roman, der von anderer Seite angekündigt wird, ist stets gleichzeitig auch bei mir zu haben.

Ich empfehle meine Leihbibliothek geneigter recht vielfacher Benutzung bestens in wie außer dem Abonnement.
Wilh. Seidel.

Italienischen Unterricht
ertheilt

Angelo del Fogolari,
Neukirchhof 36, 2 Tr.

Ein auf dem Seminar gebildeter Lehrer wünscht Unterricht zu ertheilen in einer oder mehreren Familien. Adressen bittet man niederzulegen Stadt Dranienbaum, Gerberstraße, bei Herrn Helmerdig. Auch ist bereit nähere Auskunft zu ertheilen Herr Pastor Schmidt in Altschönefeld.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohnt Dr. med. **Haubold** Petersstraße Nr. 23, 2. Etage. — Leipzig, den 11. Mai 1863.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Reichstraße Nr. 11, zwei Treppen hoch. **Heinrich Junghans,**
Den 15. Mai 1863. **Schneidermeister.**

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweiß und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Str. Nr. 66, 1 Tr., Gang 2. Thüre. **Cr. Fr. Haussner.**

Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete, welche seit vielen Jahren sich mit Behandlung aller und jeder Wäsche befaßt hat und deshalb genau versteht, er bietet sich zur Uebernahme und Reinigung von schmutziger Wäsche gegen billigen Lohn und ersucht edle Herrschaften in Leipzig und Umgegend sie mit Aufträgen zu beehren.

Dieselbe steht für jeden Auftrag, und verspricht die Wäsche gebleicht in dem schönsten Zustande pünctlich zurückzusenden.

Grimma, den 10. Mai 1863.

Wilhelmine verw. Hauschild.

Wäsche wird schön gewaschen und gebleicht in Eilenburg. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Damenputz

wird modern, billig und schnell gefertigt Burgstraße 6, 4 Treppen.

Tischler-Arbeiten

so wie Aufpoliren der Meubles wird billigt besorgt Petersstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe. **F. Schreiner, Tischler.**

Meubles in allen Gattungen werden auf das Feinste und Billigste polirt u. reparirt. **Adr. Auerbachs Hof, Vergoldergesch.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apothek.**

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Sinderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Grimma'sche Straße 36, **Sellers Hof**
im Hausstand

Knabenmützen das Stück von 6 fl an, seidene Herrenmützen das Stück von 15 fl an.

Stadt- und Landbote für Leipzig und Umgegend.) Anzeigen à 1 $\frac{1}{2}$ pr. Spalte finden bis Montag
Abend Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.

Reitbahn, kleine Windmühlenstrasse 19.

Von heute an beginnt der Unterricht Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr und wird bei gutem Wetter in der offenen Bahn abgehalten. Die Verpflegung von Pferden in gesunder, nahe der Bahn gelegener Stallung, inclusive Stall, Bedienung und Beschlag berechne mit 15 $\frac{1}{2}$ und die Dressur junger Pferde mit 1 $\frac{1}{2}$ pro Monat.
Im Mai 1863.

G. Samberg.

Händels Badeanstalt an der Wasserfont.

Unter heutigem Datum eröffne ich meine bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damenbäder. Es bittet um zahlreichen Zuspruch
Leipzig, im Mai 1863.

G. Händel jun., Besitzer.

Geschäfts-Anzeige.

Einem verehrungswürdigen hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit an, daß ich unter heutigem Tage

Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe

eine Französische Kunstfärberei und Druckerei aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe
Französische Wasch-Anstalt von Shawls, Tüchern, Teppichen, Möbelstoffen und Gardinen;
Appretur- und Glätt-Anstalt aller Arten seidener, wollenen, baumwollener Stoffe;
Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt seidener Kleider, Mantillen, Tücher, Herrenröcke, Uniformen, Beinkleider,
auf französische Art gewaschen und gereinigt, sowohl im Einzelnen wie im Ganzen, und unbeschadet des Farbenglanzes und der Façon, wie alle in dies Fach einschlagende Arbeiten aufs billigste und schnellste ausgeführt werden,
errichtet habe.

Ich empfehle mich daher auf Obiges zur gültigen Bestellung, wie es meine Hauptaufgabe sein wird, durch reelle und solide Bedienung das Vertrauen des geehrten Publicums zu erwerben.

H. Hofmann.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich Poststraße Nr. 12 einen Verkauf von

Brod und Weißbäckerwaaren

errichtet habe, von morgen Sonntag früh an sind jeden Tag frische Waaren zu haben. Indem es mein Bestreben sein wird, stets gute schwachste Waaren zu liefern, mache ich noch besonders auf feinere Weißbäckerwaaren aufmerksam und werden Bestellungen auf Kuchen zc. bestens besorgt. Mit der Bitte, meinem Geschäft gefl. Beachtung zu schenken, empfehle ich mich einem geehrten Publicum
hochachtungsvoll
Leipzig, den 16. Mai 1863.

F. A. Dittrich.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, dass ich am heutigen Tage **Gemeindestrasse Nr. 100** ausser
meiner Brodbäckererei

eine Weissbäckerei

eröffnet habe. — Ich werde das mir bisher gewordene Wohlwollen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen suchen und bitte um Unterstützung in meinem neuen Unternehmen.
Reudnitz, den 15. Mai 1863.

Wilhelm Göhre.

NB. Heute Abend von 7 Uhr an warme **Semmeln, Drollinge** u. s. w., hingegen morgen Sonntag **11. Kuchen**,
so wie alle Sorten **Weissgebäck** in ausgezeichneter Qualität.
D. O.

Local-Veränderung.

Vom heutigen Tage befindet sich mein Geschäftslocal **Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof)**. Bestens dankend für das Wohlwollen, welches ein geehrtes Publicum mir in meinem bisherigen Local hat zu Theil werden lassen, bitte ich, mir das Vertrauen auch in meinem neuen Local zu bewahren, indem ich nach wie vor meine werthe Kundschaft nur reell bedienen werde.
Leipzig, den 14. Mai 1863. Hochachtungsvoll

Moritz Naumann.

Die Kunstwerkstatt

für
Holz-Architektur und Bildhauerei

von
Franz Schneider

befindet sich jetzt **Weststraße Nr. 21.**

Durch Aufstellen mehrerer großen Schweiffägemaschinen kann ich alle Holzstärken nach jedem beliebigen Muster durchbrechen.

Mäntel, Paletots, Mantillen

für Damen und Kinder empfiehlt die neuesten Façons in großer Auswahl

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebungen mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen, **en gros und en detail:**

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 31. Kissinger Bitterwasser. |
| 2. Ansbachener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 32. " Maximilianbr. |
| 3. do. do. No. 2. | 33. " Rakoczybrunn. |
| 4. Augustusbader Stahlquelle. | 34. " Gasfüllung. |
| 5. Biliner Sauerbrunn. | 35. " Glasflaschen |
| 6. Brückenauser Stahlbrunn. | 36. " Gasf., Glasfl. |
| 7. Carlsbader Marktbrunn. | 37. Kreuznacher Sauerbrunn. |
| 8. " Mühlbrunn. | 38. Krankenheller Jod-Soda- |
| 9. " Neubrunn. | 39. " Jod-Soda- |
| 10. " Schlossbrunn. | 40. Schwefelwasser. |
| 11. " Sprudel. | 41. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 12. " Theresienbr. | 42. Liebwirder Sauerbrunn. |
| 13. Dryburger Sauerbrunn. | 43. Lippspringer Arminiusqu. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 44. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 15. " Salzquelle. | 45. " Kreuzbrunn. |
| 16. " Wiesenquelle. | 46. Nudersdorfer Tintengu. |
| 17. Elster Albertsquelle. | 47. Püllnaer Bitterwasser. |
| 18. " Königsquelle. | 48. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 19. " Moritzquelle. | 49. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 20. " Salzquelle. | 50. Schlangebader Wasser. |
| 21. Emser Kesselbrunn. | 51. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 22. " Kränchesbrunn. | 52. Schwalbacher Paulinerbr. |
| 23. Fachinger Sauerbrunn. | 53. " Stahlbrunn. |
| 24. Friedrichshaller Bitterw. | 54. " Weinbrunn. |
| 25. Geilnauer Sauerbrunn. | 55. Selterswasser. |
| 26. Giesshübler Sauerbrunn. | 56. Spa Pouhon. |
| (König Otto's Quelle). | 57. Tarsper Wasser. |
| 27. Gleichenberger Constan- | 58. Vichy grande Grille. |
| tins-Quelle. | 59. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 28. Haller Jodwasser. | 60. Wildunger Sauerbrunn. |
| 29. Homb. Elisabethquelle. | 61. Wittekinder Salzbrunn. |
| 30. Kemptener Wald- oder | " etc. etc. " Gasfüll. |
| Jodquelle (Sulzbrunn). | |

- Carlsbader Sprudelsalz.**
Krankenheller Jod-Soda-Salz.
 " " Seife.
 " " Schwefelseife.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Marienbader Quellensalz.
Failles alcalines digestives de Vichy.
 " " d'Ems.
 " " digestives de Billin.
Seesalz.
Wittekinder Mutterlaugensalz.
 etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch kohlensaures und Sodawasser sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnen-Schriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.
 Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
 von
Samuel Ritter,
 Petersstrasse im grossen Meier.

Die Niederlage des echten
Rob. Boyveau-Laffeteur
 von Dr. Claudeau de Saint-Cervais in Paris
 befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von B. Hamm in Leipzig.

Schweizer Gehör-Liquor ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Oetters-Handlung in Gläsern à 20 % die Engel-Apotheke in Leipzig.

Rubin-Pulver

von **Eduard Gaudin** in Paris.
 Dieses Rubin-Pulver dient zum Poliren der härtesten Metalle, Edelsteine so wie Horn, Elfenbein, Schildkrot und Perlmutter, ebenfalls ist es das beste Mittel zum Schärfen der Rasirmesser, Lanzetten, Scalpirmesser und anderer chirurgischen Instrumente.
 Preis à Gläsern mit Gebrauchsanweisung 1 Fr. oder 8 %; nur allein zu haben bei:
Theodor Pitzmann, Niederlage:
 Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Best engl. Patent-Portland-Cement, Roman-do.

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfehle solche tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.
 Leipzig, Mai 1863.

Samuel Ritter,
 Petersstrasse im grossen Meier.

Teredinum, sicherste Verhütung des Mottenschadens.

Ein seit 10 Jahren privatim mit dem größten Erfolge angewandtes Mittel gegen die lästige Mottenplage wird hier zum ersten Male der allgemeinen Benutzung empfohlen. — Freihängende oder eingepackte Zeuge, besonders wollene Stoffe oder Pelze etc., welche man mit dieser in jeder Beziehung unschädlichen Flüssigkeit besprengt, werden nie von einer Motte berührt. — Das Teredinum wird zu dem billig gestellten Preise von 10 % die große und 7 1/2 % die kleinere Flasche verkauft.
Herzogl. privil. Mohrenapotheke zu Dessau.
 Alleiniger Verkauf in Leipzig bei
Eduard Pfesser, Brühl 77.



Für Touristen Fernröhre
 von ausgezeichneter Schärfe empfiehlt in guter Auswahl
Lb. Kühn, Optiker u. Mechaniker, Petersstrasse 46 nahe a. Markt.

C. G. Froberg,
 Cravatten-Fabrikant, Nicolaistraße Nr. 2,
 empfiehlt sein in allen Qualitäten und Mustern vollständig assortirtes Lager von **Herren-Cravatten** und **Schlipsen** zu den billigsten Preisen, rein seidne **Schlipse** von 5 % an,
Sommer-Schlipse von 1 1/2, 2 1/2 bis 4 Ngr. à Stk.,
Damen-Schlipse à Stk 5 %, **Handschuhe** in großer Auswahl.
C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.



Feine **Stahlbrillen** von 20 % bis 2 %, **Pinex-Nex** und **Orgnetten** von 20 % an, **Fernröhre** (achromatisch) von 2 bis 10 %, sehr schön, empfiehlt

O. H. Meder,
 Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhaftester Waare und schönstem Façon en gros und en detail billigt

Radolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Aug. Höhne, Grimm. Str. 36, Selliers Hof,
 empfiehlt sein assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen zu billigen Preisen.
 Insbesondere **Damenstiefeln** mit Pöckchen für 1 % 12 1/2 %, do. do. ohne " für 1 % 7 1/2 %

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1863.

P. Riedel jun., Graveur,

Magazingasse Nr. 15, Eckhaus der Universitäts- u. Schillerstraße parterre, empfiehlt sich zur Ausführung von Gravirungen auf Gold, Silber und Edelfein, desgleichen zur Anfertigung von Stempeln und Wertschaften aller Art in den gebräuchlichen Metallen, so wie mit Ehrenschildern in Messing und Zink. Das mir geschenkte Vertrauen werde ich durch schnelle und solide Ausführung, so wie durch möglichst billig gestellte Preise zu erhalten suchen.

Echte Pariser Herrenhüte,

extrafein und leicht,

von **Laville, Petit & Orespin** in Paris,

ff. leichte Filzhüte, Stoffhüte, Rosshaarhüte u. Strohüte

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt unter Zusicherung billiger und fester Preise

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Das Neueste in Gartenmöbeln,

Leicester-Bank Thlr. 6.

Leicester-Tisch Thlr. 7.

nach den einzig prämiirten Mustern von Hunt & Pickering in der Londoner Weltausstellung 1862, ganz von Schmiedeeisen und Eichenholz, höchst dauerhaft, elegant und praktisch — **Muster Brühl 14, 1 Treppe** — empfiehlt die

Maschinen-Fabrik Eutritzsch.

Gardinen,

gestickt und brochirt, in den neuesten Mustern, Shirtings, Negligé- und Futterstoffe, das Neueste in Stickereien, als: Kragen, Kragen mit Manschetten und Ärmeln, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke etc., alle Sorten Schnuren, Moiré- und Stahlreife Röcke, Bettdecken, Negligéhauben, Fichus, Blousen etc. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Pariser Herren-Hüte und Mützen,

allerneueste Modiformen in Pluche, Seide, Filz, Buckskin und englischem Strohgeflecht, das Neueste in Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Spazierstöcken, Regenschirmen, Album für Photographien, Damen-Schmuck und Necessaires empfiehlt in reicher Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager — 45, Reichsstrasse 45 —

ist aufs Reichhaltigste mit allen Sorten Schuhen und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder assortirt und werden wie bekannt bei der solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt, als Kinderschuhe von 15 Ngr. an, Damenschuhe von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. und Herrenschuhe mit f. Kalbleder von 2 Thlr. 20 Ngr. und 3 Thlr., Lackstiefel und Schuhe von 3 Thlr. an.

Schuhmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Spitzen-Tücher, Beduinen und Mantillen

in Seide und Wolle, schwarz und weiß, in den billigsten bis schwersten Qualitäten; ferner

Gardinen, gestickt und brochirt,

neueste Dessins in allen Qualitäten empfiehlt bei großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Strasse No. 8.

Mäntel-Fabrik von Carl Egeling

empfehlte Mäntelchen und Paletots in Wolle und Seide zu sehr billigen Preisen, ein Partie Mäntelchen von 1 1/2 Thlr. an. — Lager Gaisstraße Nr. 3, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Strohhüte

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Spahnüte und Mützen,

und zwar Herrenhüte von 7 1/2 u. 12 1/2 \mathcal{R} an, Herren- u. Knaben-Mützen von 2 1/2 \mathcal{R} an empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 15.

Feines franz. Dessins-Papier,

in ganz neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern, sehr leicht und bequem zum Abwischen für Damen-, Herren- und Kinderbesatz-Sachen, empfiehlt à Bogen 2 \mathcal{R} , en gros mit Rabatt, **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Tüll-Tücher

in Wolle und Seide empfiehlt in den neuesten Mustern

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine Lederwaaren,

als: Schreibmappen, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Damen- u. Herren-Accessoires, Brieftaschen, Feuerzeuge u. mit und ohne Stiderei empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen plötzlichem Abbruch des Hauses muß ich sämtliche Keller räumen und verkaufe deshalb zum selbstkostenden Preise mehrere Tausend Flaschen diverse Weine.

Chr. Engert, Reichstraße 15.

Das Neueste

in Sommermänteln und Paletots für Damen, in wollenen Stoffen, schwere und leichte Modells in Seide, Kinder-Paletots in allen Größen, alles saubere Schneiderarbeit, empfiehlt **C. Rutscher,** Katharinenstraße Nr. 7 im Laden.

In Sommer-Gravatten das Neueste empfiehlt bei reeller und billiger Bedienung

F. Froberg,

Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 8.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

(Armes defense)

Hand-Schutzwaffe für Reisende, von Stahl.

Das Stiefeletten-Lager

von **C. F. Zeumer**

empfehlte Herren-Stiefeletten von 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , Knaben-Stiefeletten von 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , Damen-Stiefeletten von 1 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , Kinder-Stiefeletten von 12 1/2 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} , Hauschuhe von 12 1/2 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} .

Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Gummi-Kämme für Kinder,

empfehlte billigt

Wilh. Dietz, früher J. Planer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Schöne neue Kuckelissen

ohne Bezug à 10, 15 und 17 1/2 \mathcal{R} mit Koffhaaren, im Matragen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Blumenfabriken

empfehlte Gerste- u. Saferähren, sowie Hänfchen billigt **J. A. Urban** in Dresden.

Den verehrlichen Bau-Unternehmern empfehle ich als dauerhafteste, dabei leichteste und dichtschließende Bedachung die von dem hohen Ministerium als im hohen Grade widerstandsfähig gegen Feuergefahr concessionierte

farbige Cement-Steinpappe

in roth, grün, schiefergrau und sandsteinfarbig aus der Fabrik des Herrn **Fr. Wiggert** in Samswegen zu den Fabrikpreisen. **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Poröse Mauersteine

vorrätig in Stabmeln.

Seife, Soda,

Stärke

sehr gute Qualität.

C. F. Glitzner, Katharinenstraße Nr. 24.

Landhaus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein neuerbautes, herrschaftlich eingerichtetes Landhaus in gesündester Lage und angenehmster Umgebung in Gohlis mit großem Garten. Näheres zu erfahren durch

Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Verkauf. Ein neues gut gebautes Haus mit Hof, Stallung und Garten, nahe der Dresdner Straße zu Reudnitz, ist für 7500 \mathcal{R} , ein dergl. kleineres zu 4300 \mathcal{R} mit 2000 \mathcal{R} Zahlung, ein dergl. zu 3000 \mathcal{R} und eins zu 2600 \mathcal{R} , ferner ein Haus mit gutem Mietvertrag und großem schönen Obstgarten in Gohlis für 6500 \mathcal{R} , ebendasselbst: ein elegant gebautes Haus mit zwei anständigen Familienwohnungen und Garten für 7500 \mathcal{R} , dergleichen und einfache freundliche Landhäuser mit Gärten in Lindenau, Blagwitz u. s. w. ist zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Verkauf. Eine ausgezeichnet schöne Villa in der gesündesten Umgebung und Nähe Dresdens, mit großem Garten und schönster Aussicht auf die Weinberge, sächsische Schweiz und Albrechtsburg, mit 9 Piecen, Glas- und Gartensalon und Thurmsäßchen mit einem Austritt auf ein Plateau ist mit 4000 \mathcal{R} zu verkaufen und kann mit 1000 \mathcal{R} sofort übernommen werden.

Darauf Reflectirende erhalten Poststraße Nr. 8 in der Restauration Auskunft hier.

Ein Haus

wo seit über 40 Jahren Restauration betrieben ist, welches sich vorzüglich gut zum Weinschank oder Materialgeschäft eignet und in einer der besten Lagen sich befindet, wird besondrer Verhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen gesucht mit 1000 \mathcal{R} Anzahlung. Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann **Sommel,** große Windmühlenstraße hier selbst.

Auch steht daselbst ein Piano zu verkaufen, fast ganz neu und im Ton eins der vorzüglichsten in Leipzig. Nähere Auskunft erteilt der Obige.

Zu verkaufen ist ein elegantes herrschaftliches Haus in der Nähe des bayerischen Bahnhofes mit großem Garten, Einfahrt u. Stallung. Das Nähere bei **Gebr. Spillner,** Windmühlenstraße.

Ein an die Chaussee grenzendes Grundstück mit 9 Acker Feld, worauf sich wegen sehr gutem und starkem Lehmlager eine ausgezeichnete Ziegel- oder Drainröhrenfabrik anlegen läßt, ist sehr billig wegen eines Todesfalls zu verkaufen durch

C. Böhme, Goldbahngräßen Nr. 7.

Ein in bestem Rufe stehender Gasthof nicht weit von Leipzig ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen und mit wenig Anzahlung zu übernehmen durch

C. Böhme, Goldbahngräßen Nr. 7.

Briefmarken-Sammlung.

Ein elegantes Album, sehr sauber gehalten und aus 650 verschiedenen Exemplaren bestehend, ist Sonntag Vormittag 11 bis 1 Uhr zu verkaufen Brühl Nr. 11, 3 Treppen bei Sphre.

Einige Freimarken-Sammlungen von 4-500 Exemplaren sind billig zu verkaufen.
Briefe franco unter W. G. Wismar.

Eine Partie Portraits ist zu verkaufen à 1-5 Wühlgasse Nr. 9, 1 Tr. links Mittags 1/41 - 1/43 Uhr.

Neue Pianinos und Pianofortes so wie eine Harmonika werden äußerst billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein gebrauchter, gut gehaltener Stugsflügel steht zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 32, 1. Etage.

Ein wenig gebrauchtes Flügel-Piano, 7octav., herrlicher Ton und sehr schöne Spielart, soll Verhältnisse halber mit dem Garantieschein billig verkauft werden Reichstraße Nr. 8/9, 1. Etage.

Einige sehr gute Pianinos stehen preiswürdig zu verkaufen Kuchengartenstraße Nr. 132. C. Koch, Instrumentmacher.

Ein Pianino, in Allem zu empfehlen, ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen Reulirch. 12, Tr. C 3. Et.

Eine richtiggehende Stuguhr ist billig zu verkaufen Nicolaitstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen
Schneider & Stendel, Reichstraße Nr. 39.

Möbels, Polsterwaaren, Spiegel- u. Stuhl- (alte Waage)

Zu verkaufen ein 2thür. Kleiderschrank, Horn, fast neu, ein Schreibsecretair, 1 Sopha, 2 Spiegel, 1 polirte Kinderbettstelle, 2 2thür. kleine Küchenschränke, 1/2 Dgd. Polsterstühle, 2 kupferne Waschblasen, 3 Strohsessel, 3 versch. einfache Schreibpulte, versch. Ofenaufsätze u. Fenstertritte, 1 2rädiger Handwagen, 1 1spänniger Beiterwagen mit Flechten, für einen Fleischer oder Delonomen passend, versch. Thüren Sternwartenstraße 18 u. Dösenstraßen-Ecke.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz eine Mahagoni-Bettstelle Markt Nr. 32, Gewölbe.

Ein mehrere hundert Jahre alter Schrank mit Malerei auf Wachsteinwand, welcher in der Hugenottennacht bei der Flucht aus Frankreich nach Deutschland gekommen, ist billig zu verkaufen Waldstraße Nr. 1424, 2. Etage.
NB. Wiederverkäufer werden verboten.

Zu verkaufen liegt eine Partie Stühle für Restaurateure mit Rohr und Brettsitz Brühl Nr. 81.

2 Federbetten u. 1 Sopha, 1 Dgd. Stühle, 2 Spiegel, 1 Schifffortiere, 1 Bureau ist zu verkaufen Barfußmühle, Brückenwaagenfabrik 2 Tr. Wwe. Hoof.

Zu verkaufen:

Ein Bettschirm, 4 Ellen hoch, 7 Ellen breit, eine Bretwand mit Thüre mit Leinwand bespannt, 6 Ellen hoch und 7 Ellen breit. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Kaufm. Stock, Ecke der Münzgasse.

Eine Garten-Schaukel, noch stehend, ist billigst zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Laube mit Dreterdach. — Das Nähere zu erfragen Königsstraße 6, 3 Treppen rechts.

Diverse Weingefäße und Kellergeschirr verkauft billig der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum im Keller.

Zu verkaufen sind 6 kleine Kisten und einiges Eichenholz für Tischler passend Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Billig zu verkaufen ist eine gebrauchte leichte Halbhaife, eine Hobelbank, ein 4 Eimer-Spritzfaß mit eisernen Reifen, eine Commode, ein Kleiderschrank, eine gute Wanduhr mit Gehäuse, acht Tage gehend, große und Kinderbettstelle. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Wintergartenstraße Nr. 1 im Hofe.

Zu verkaufen ist eine kupferne Waschblase Schuhmachergäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine und 1 kupferner Waschtessel Döttnergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Pferde, fehlerfrei, sind wegen Aufgabe des Geschäfts nebst Wagen im weißen Adler zu verkaufen.

Eine hochtragende braune Stute, acht Jahr alt, fehlerfrei, steht zum Verkauf Zeiger Straße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pudel, gute Race. Zu erfragen Gohlis Nr. 39.

Zu verkaufen sind drei junge Affenpinscher. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

!Beachtenswerth!

Angelommen sind echt russische Sprosser, welche David, Papst und Bonaf schlagen, sogenannte Doppelschaller, sind stets von jetzt ab zu hören im Gasthaus zum goldenen Elefanten, große Fleischergasse Nr. 8/9, Zimmer Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Carl Wanek, Vogelhändler
aus Prag.

Habt Acht!

Für die Herren Vogel Liebhaber.

Angelommen sind echte ungarische und gut schlagende Sprosser, welche stets zu hören und zu haben sind Halle'sche Straße Nr. 13, im halben Mond 1. Etage bei
Peter Wanek, Vogelhändler aus Prag.

Verbenen

in den brillantesten Farben, darunter die neuen aurikelblüthigen à Dgd. 15 π empfiehlt in großer Auswahl
F. Wösch, Carolinenstraße Nr. 22:

Georginen 600 Sorten

der neueren und neuesten Preisforten à Dgd. 1, 2, 4, 5, 6 bis 10 π , letztere sind 62er Sämlinge,
Verbennen in größter Auswahl,
neueste aurikelblüthige à Dgd. 15 π , neueste franz. 1862er Sämlinge à Dgd. 1 π , 30 St. 2 π empfiehlt die
Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz.

Zwei Exemplare prachtvolle Beonien stehen in schönster Blüthe zur Ansicht und später zur Verfertigung zum Verkauf in Liebertwolkwitz Nr. 24.

Pferdedünger

liegen einige Fuder im weißen Adler zu verkaufen.

8-10000 schöne ausgefuchte alte Dachsteine lagern zum Verkauf Liebertwolkwitz Nr. 24.



Großer Ausverkauf

von
Messinaer Apfelsinen

in Kisten und ausgepöht zu billigen Preisen bei
Emil Müller, Neumarkt Nr. 14.

Stralsunder Brathäringe

in neuer Waare, Fässer von 80 Stück für 2 π ,
bergl. = 40 = = 1 π

empfehlen und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Offerte für Hotel- und Restaurations-Besitzer.

Erfurter neuen vorzüglichsten Speise-Spargel, so wie Erfurter neuen vorzüglichsten Blumenkohl als auch alle andern frischen Gemüse liefert zu billigsten Preisen auf Franco-Bestellungen gegen Ein- sendung oder Nachnahme des Betrages täglich frisch

F. Hücke, Kohlgrube Nr. 924a in Erfurt.

Maitrank

von frei in der Natur gewachsenem Waldmeister und Sder Mostelwein verkauft, so weit der Vorrath reicht, pr. Flasche 6 Ngr.

der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachf.,

Grimma'sche Straße Nr. 16, im 1. Thore links im Keller.

Türkische Pflaumen (neue Frucht)

empfehlen pr. 6 1/2 Ngr., bei 10 Stk. à Stk. 2 Ngr.

Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Essig, ff. Burgunder, Bordeaux u. Raumburger Trauben-Essig, pr. Fl. 7, 5 1/2 u. 1 1/2 Ngr.

empfehlen der Ausverkauf von

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum,

Grimma'sche Straße Nr. 16 im 1. Thor links im Keller.

Mußschalen von Raffinad-Zucker mit ff. Vanille-Eis gefüllt à Paar 1 1/2 Ngr. empfiehlt als etwas Neues und sehr Preiswür- diges die Conditorei von **C. Sennerdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstr.

Gebackenes Obst!

Das Jahr 1863 verspricht eine herrliche Ernte, deshalb verkaufe ich von heute 25% unter dem Einkaufspreis. Ich will nur auf die wunderschönen

Böhmischen Königs-Zapfenbirnen

(früher 25 S., jetzt 12 S. à Stk.) aufmerksam machen.

Ich bitte das geehrte Publicum meine Waaren gefälligst in Augen- schein zu nehmen, da sich darunter Früchte befinden, die noch nie auf einen europäischen Markt gebracht worden sind.

Gebackene Nespel aus China

in Glascarton à Stk. 8 Ngr.

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Neue Brathäringe,

ger. Rheinlachs u. Rindszungen. **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Coburger Actienbier,

rein und unverfälscht,

13 ganze Champagnerflaschen 1 Ngr. } frei ins Haus
20 halbe " " 1 = }

empfehlen die Coburger Actien-Bierniederlage,
Petersstraße Nr. 29.

Jungbier-Verkauf.

Heute den 16. Mai von früh 9 Uhr an Jungbierverkauf die Kanne 8 S. Burgstraße Nr. 10 im zweiten Hof.

Ed. Franke.

**Weizenmehl Meße 11 Ngr.,
Pflaumenmus Pfund 25 Pfg.,
Schmelzbutter Pfund 85 Pfg.**
Katharinenstraße 24. **C. F. Gltzner.**

Ein einspänniger, schon gefahrener Kollwagen wird zu kaufen gesucht. Bezügliche Adressen beliebe man Salomonstraße Nr. 3 abzugeben.

Eine Strohhutplattmaschine neuester Construction wird zu kaufen gesucht Nicolaisstraße 38, goldner Ring 2. Etage.

Belohnung

von 10 Thalern wird demjenigen zugesichert, der einem sichern und pünctlich zahlenden Mann die Summe von 1—200 Ngr. auf ein Jahr oder länger gegen vollkommene Sicherheit und gute Zinsen als Darlehn verschafft. Oder Selbstdarleiber wollen ihre werthen Adressen unter A. A. H. 400. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Capital von 600, 800, 1000, 12 u. 1300, 2000 u. 3000 Ngr. auf erste gute Land-Hypothek wird gesucht, 4 1/2—5% Zins. Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe.

4000 Ngr., 4400 Ngr. und mehrere größere Capitale sind bei vorzüglicher Hypothek zu 4 Procent und auf eine Reihe von Jahren unkündbar, sofort auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in kurzer Zeit ein rentirendes Ge- schäft etablirt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin von gutem Charakter und einigem Vermögen. Strengste Discretion wird zugesichert. Werthe Adressen bittet man unter P. P. H. 1000. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Einem Oekonom mit Vermögen in ein großes Gut einzuhelirathen wird geboten. Adressen P. S. poste restante franco.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein 1/2 Jahr altes Kind Dresdner Straße Nr. 58 bei Kaspig.

Gesucht wird sofort ein Kind in die Ziehe, welches mit gestillt werden kann, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 H links parterre.

Affocié-Gesuch.

Zu einem soliden, rentablen, wenig Concurrenz habenden Fabrikgeschäft wird größerer Ausbreitung halber ein Theilhaber mit einem Capital von 3000—5000 Thlr. ge- sucht und beliebe man gefällige Adressen sub G. G. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann wünscht sich am hiesigen Plage bei einem rentablen Geschäft mit einem Capital von 30,000 Ngr. zu betheiligen oder auch zu kaufen und wollen darauf Reflectirende ihre Adressen niederer Parl Nr. 4, 1. Etage abgeben.

Für den Verkauf von ostfriesischer Butter, die an Qua- lität der holsteinischen nichts nachgibt, werden für die Stadt Leipzig einige solide Häuser gesucht.

Reflectanten werden gebeten ihre Adr. unter Beifügung genauer Referenzen sub Lit. E. P. H. 400. in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm fr. niederzulegen.

Für eine bereits bestehende Gesellschaft werden anständige Leute als Mitglieder gesucht. Die- jenigen, welche sich mit wenigen Kosten ange- nehme Unterhaltungen und Vergnügungen zu bereiten wünschen und denen es hauptsächlich darum zu thun, sich in gebildetem Circle zu be- wegen, werden gebeten Adressen mit Angabe des Standes in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. L. niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Schreiber, der bereits auf juristischer Expedition gearbeitet hat. Mit Zeug- nissen zu melden bei

Adv. Krug, Neumarkt Nr. 35.

Geübte Schriftsetzer

finden lohnende Beschäftigung in der
Hofbuchdruckerei zu Gotha.

Polirer-Gesuch,

jedoch nur solche, welche ganz fertig im Aufpoliren neuer Meubles, finden dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 13, 1 Etage.

Einen tüchtigen Zuschläger sucht **Sugo Koch**, Maschinenfabrik in Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Ladirer zu werden, beim Ladirer Wasserlust Nr. 12.

Gesuch.

Ein ordentlicher Hausknecht, welcher in der Stadt und an den Bahnhöfen bekannt ist, findet sofort Dienst in Stadt Wien.

Ein gewandter Hausbursche, der wo möglich mit Pferden umzugehen versteht, wird Burgstraße Nr. 11 gesucht.

Einen Kellner

sucht zum sofortigen Antritt **Stolpe jun.**, Vereins-Brauerei.

Für ein auswärtiges Gasthaus wird sofort ein gewandter Kellner gesucht. Näheres Brühl Nr. 25.

Kellner.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon einige Jahre in Restauration conditionirte, gute Zeugnisse hat, sofort, aber flott, 16 — 17 Jahr alt, Restaurant à Canal, Plagwitz.

Einem Kellnerburschen gesucht zum sofortigen Antritt. — Näheres ertheilt Herr A. Grun „zur guten Quelle“.

Gesucht wird ein kräftiger und mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, welcher sogleich antreten kann, Petersstraße Nr. 19. J. G. Rißing.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche in der Leinwandhalle.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 15 bis 16 Jahren bayerische Straße Nr. 23.

Ein circa 14 jähriger Bursche, von hier, wird gesucht bei **Friedr. Krägschmer**, oberer Part 5.

Einen Laufburschen ins Jahrlohn sucht für sofort oder später **C. Rud. Wilhelm**, Kirchstraße Nr. 6.

Einen brauchbaren Laufburschen mit guten Zeugnissen versehen sucht zum sofortigen Antritt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Junge Mädchen, welche Putz erlernen wollen, können sich melden im Putzgeschäft von **J. C. Bauermann**, Hainstraße Nr. 22.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen findet Beschäftigung **Neudnitzer Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.**

Gebte Weisnäherinnen finden dauernde Arbeit bei **Mad. Fabian**, Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gemölde.

Gesucht wird sofort eine Weisnäherin zur Fertigung von 12 Oberhemden. Zu melden Sonntags Vormittags **Carlstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Einige ganz geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung von der Pleiße Nr. 7, 3 Treppen, Reichels Garten, Vorberg.

Gesucht werden sofort noch einige Mädchen zum Nähen; dieselben müssen in der Tucharbeit bekannt sein, **Neudnitzer, Chausseestraße Nr. 252.**

Ein junges, nettes, gebildetes Mädchen wird als Gesellschafterin für eine längere Reise nach der Schweiz und Tyrol zur Begleitung eines anständigen Herrn gesucht, und bittet man Offerten unter **Chiffre D. H. 100** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine junge Dame von angenehmem Aeußern kann nach auswärts in einem Delicateffen-Geschäft eine angenehme Stellung erhalten und wollen sich darauf Reflectirende **niederer Part Nr. 4 1. Etage** melden.

Gesucht wird als Stubenmädchen zum 1. Juni oder sogleich ein gut empfohlenes gebildetes, im Serviren, Plätten und allen andern erforderlichen Arbeiten ganz geschicktes Mädchen **Weststraße Nr. 1.**

Eine perfecte Köchin,

welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht. Lohn, Weihnachten, Messe 65 fl . Zu gleicher Zeit oder zum 15. Juni wird ein Mädchen im höchsten Grade zuverlässige Person als Wuhme zu einem kleinen Kinde gesucht. Die Bedingungen sind dieselben. Adressen sind abzugeben beim **Schiffmüllerkant Herr Strobel**, Markt Nr. 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Nicolaistraße 41.**

Gesucht wird ein braves Mädchen zur Hausarbeit. Zu erfragen in **Wolfs Hotel.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder. Mit Buch zu melden **Wintergartenstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.**

Gesucht

wird gegen guten Lohn ein Kindermädchen, und haben sich nur solche zu bewerben, die mit guten Zeugnissen aufwarten können. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 10** im Hausstand.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein Küchenmädchen im zwanziger Jahren und mit guten Zeugnissen versehen **Windmühlengasse, Würzburger Hof. Gastwirth Kraßsch.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und Nähen, und ein Kindermädchen sofort **Reichstraße Nr. 8 u. 9 bei Madam Altorf.**

Gesucht wird sogleich oder 1. Juni ein arbeitsames reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in eine Restauration in der Nähe **Leipzigs. Näheres Nicolaistraße Nr. 13, 2 Treppen.**

Gesucht wird eine perfecte Köchin in auswärtigen Badeort u. eine **Wamsell** mit guten Attesten. Näheres **Weststr. 66 bei Mad. B.**

Gesucht wird sogleich ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit **Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin und ein Kindermädchen **Brühl Nr. 3, 2 Treppen.**

Ein anständiges arbeitsames Mädchen kann sofort Dienst erhalten beim **Bäckermeister Lange** in **Neuschönefeld.**

Ein Dienstmädchen wird gesucht, sofort. **Schützenstraße Nr. 17** im Bäckerladen zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Jahren wird als Aufwache-Mädchen gesucht **Magdeburg-Leipziger Bahnhof.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung. **Carl Polenz, Eisenstraße Nr. 22.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufwartung **Weststraße Nr. 55, 3 Treppen.**

Stelle = Gesuch.

Für einen in jeder Beziehung gut empfohlenen sehr thätigen braven Mann in gesetztem Alter, welcher die Stelle als Gärtner und Diener begleitet, über 6 Jahre bei der Herrschaft ist, wird eine Stelle als Hausmann und Gärtner oder Castellan für die Dauer zum 1. Juli oder später gesucht. Alles Nähere sagt persönlich bei der Herrschaft **A. Müller** in **Leipzig, Salomonstraße Nr. 11.**

Stelle = Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, 23 Jahr alt, militärfrei, zur Zeit hier in Dienst, sucht, um sich zu verbessern, eine andere Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gefällige Adressen bittet man unter **A. D. 50** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger cautionsfähiger Mann von 23 Jahren, im Rechnen sowie im Schreiben nicht ganz unerfahren, sucht einen Posten als Markthelfer oder ähnliche Stellung. Beliebige Adr. bittet man in der **D. Klemm'schen Buchhandl.** unter **O. V. H. 43** niederzulegen.

Ein im Schreiben und Rechnen bewandter junger Mann, der seine Militärzeit gut gedient und die besten Zeugnisse vorzuzeigen hat, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Stellung. Werthe Adressen bittet man unter **B. R. kleine Fleischer-gasse Nr. 16, 1. Etage** niederzulegen.

Ein gewandter junger Mensch sucht einen Posten in ein Material-geschäft oder derartige Stellung als Markthelfer. Derselbe ist auch als Buffetkellner vertraut. Bei Herrn Kaufmann **Peters, Dresden. Straße Nr. 3,** ist die Erlundigung einzuziehen.

Ein starker gewandter Bursche sucht Beschäftigung ins Wochenlohn. Näheres **Ulrichsgasse 32** bei **Berger.**

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle. Gefällige Adressen **Reichstraße Nr. 8 u. 9** parterre.

Ein ordentlicher redlicher Mensch, 16 Jahr alt, mit guter Handschrift und Sohn rechtlicher Aeltern, sucht womöglich sofort eine Stelle als Laufbursche. Geehrte Adressen bittet man gütigst im **Büchergeschäft Hainstraße Nr. 1** niederzulegen.

Ein 15 jähriger Knabe vom Lande sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen als Laufbursche. Auskunft will ertheilen **Theodor Held, Peterstraße 19.**

Gesuch.

Zwei solide junge Mädchen aus **Weißenfels, Bürgerweber,** suchen zu **Johann's Stelle** als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft. — Adressen unter **A. 38** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes zuverlässiges Mädchen, welches mehrere Jahre einer größeren Wirthschaft selbstständig vorgestanden, worüber sie gute Empfehlungen hat, wünscht bis 1. oder 15. Juni eine Stelle, auch würde sie als Stütze der Hausfrau sich willig unterziehen bei anständiger Herrschaft, auch das Milchwesen versteht sie gründlich. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Fischer, Restaurateur, Nicolaisstraße neben Stadt Hamburg niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus sehr achtbarer Familie, nicht von hier, welche alle weiblichen Arbeiten, sowie das Kochen gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Da dieselbe bereits eine Wirthschaft längere Zeit selbstständig geführt hat, so würde es ihr am liebsten sein, wenn sie die Wirthschaft eines ältlichen gebildeten Herrn führen könnte.

Gefällige Adressen bittet man unter M, W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige, im Haushalte wohl erfahrene Witwe sucht als Wirthschafterin, welche auch die Erziehung der Kinder mit übernehmen würde, bei einem einzelnen Herrn oder Witwer sogleich oder später Stelle. Adressen bittet man unter G. 100. gefälligst Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft und im Kochen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst.

Näheres Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Ein von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Vormittags von 9—11 Uhr Dresdner Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, sucht zum 1. Juni eine Stelle Gerberstraße im Brüsseler Hof.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd. Werthe Adressen bittet man hiesige Fleischhalle bei der Obstfrau niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juni von einem Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, ein Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, ein Dienst. Adressen Petersstraße Nr. 13, Hausflur rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Das Nähere Brühl Nr. 25 bei Madame Heinze 2 Treppen im Hofe rechts.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht Dienst zum ersten Juni für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 37, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Verhältnisse halber bis 1. Juni Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Raundörfschen Nr. 14 im Hofe rechts.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermuhme. Näheres Böttcherg. 2, 4 Tr.

Eine Jungemagd, welche im Schneidern und Platten und überhaupt gut empfohlen wird, sucht eine Stelle sofort oder 1. Juni. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Kindermuhme.

Näheres an der Kammacherbude am Markt bei Fräulein Umbreit.

Eine gut empfohlene Muhme sucht bis nächsten Ersten einen Dienst. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein gefestetes Frauenzimmer sucht Arbeit zum Waschen oder Scheuern, wo möglich bei einer Lohn-Wäscherin.

Große Windmühlenstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Eine Frau in mittleren Jahren sucht eine Aufwartung bei einer Herrschaft. Adr. niederzul. Johannisg. 6—8 im Victualengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung oder auch zum Ausbessern. Schulgasse Nr. 14, 3 Treppen.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Es wird ein Gärtchen oder eine Abtheilung in einem größeren Garten am Ende der Dresdner Straße oder an der Promenade zu miethen gesucht. Adressen erbittet man unter B. S. T. 20. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Michaelis eine mittlere Restauration oder ein dazu passendes Parterrelocal an gangbarer Lage.

Adressen bittet man unter D. E. niederzulegen bei Herrn Kaufmann Reife, Universitätsstraße.

Logis = Besuch.

Eine Beamtenwitwe sucht ein Familien-Logis von 2 Stuben mit Zubehör im Preise von 60 bis 80 \mathfrak{M} . Anerbietungen sind bayrische Straße Nr. 23 im Gewölbe niederzulegen.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht ein Logis, zu Johanni zu beziehen, von 40 bis 60 \mathfrak{M} . Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße Nr. 11.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 60—80 Thlr., zum 1. Juli beziehbar.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 13, Hausflur rechts.

Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis im Preise von 60 bis 90 \mathfrak{M} . Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Schöne, Ecke der Poststraße.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, bestehend aus zwei mittlern sep. Stuben und nöthigem Zubehör, in oder nähere Vorstadt, zu Johannis zu beziehen. Gef. Adressen bittet man niederzulegen Poststraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Logis von ein Paar jungen Leuten im Preise von 30 bis 36 Thlr., Michaelis beziehbar.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Albani, Frankfurter Straße, niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis von 100—150 \mathfrak{M} für Johannis oder Michaelis, womöglich in der innern Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Radler Gust. Liebner, Dresdner Straße Nr. 56.

Gesuch. Ein freundliches Logis mit 2 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, Stadt oder innere Vorstadt, wird von einem zahlungsfähigen Mann (ohne Familie), zu Michaelis zu beziehen, zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man versiegelt unter A. W. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht ein Familienlogis, Preis 30—50 Thlr., in Leipzig oder Umgegend. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Behrend, Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Sofort gesucht ein Logis für 40—50 \mathfrak{M} oder eine Stube mit oder ohne Kammer von einer stillen Familie. Gefl. Adressen Dresdner Straße Nr. 51 im Gewölbe abzugeben.

Für eine ältere Dame wird in der Nähe von Leipzig ein Sommer-Parterrelogis mit Gärtchen gesucht. Adressen sind abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird von 2 jungen Männern eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer (östlicher Stadttheil) incl. Mittagstisch.

Offerten sind beim Hausmann des Bezirksgerichts niederzulegen.

Eine Stube in der Nähe der Königsstraße wird im Preise bis 30 \mathfrak{M} von zwei Herren gesucht. Werthe Adressen werden unter T. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges junges Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, sucht ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett, Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Gef. Adressen bittet man bei Herrn Kanzler, Dresdner Straße Nr. 51 niederzulegen.

Ein Flügel

ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Vermiethung. 2 Flügel und 1 Piano sind zu vermieten durch F. Chemnitz, Weststraße Nr. 18.

Ein Flügel (7oct.) englischer Mechanik ist zu vermieten. Näheres Neutrichhof Nr. 12, Treppe C 3. Etage.

Pferdeställe, Heuböden, Wagenremisen mit oder ohne Logis sind sofort oder zu Johannis zu beziehen. Näheres Schloßg. 7 part.

Ein Keller, welcher stets zum Weinlager benutzt war, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 16.

Gewölbevermiethung.

In Nr. 2 am Salzgäßchen ist ein Gewölbe auf die Zeit außer den Messen von jetzt ab zu vermieten durch **Adv. E. Barwinkel.**

Zu vermieten ist eine 3. Etage und zu Johanni zu beziehen, bestehend aus 4 Bohn- und 2 Schlafstuben und Zubehör, Kohlenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Von nächste Michaelis ist Weststraße Nr. 61 die 3. Et., Sommerseite, von 4 Stuben, Kammern, Küche u. zu vermieten durch den Hausbesitzer.

Ein freundliches Dachlogis, Stube, Kammer, Küche, Boden und Keller, dicht am Rosenthal, ist an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder billig zu vermieten.

Auskunft kleine Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen.

Ein hübsches kleines Garten-Logis ohne Meubles ist an eine einzelne Person zu vermieten und sofort zu beziehen

Waldstraße Nr. 22.

Wegen Versetzung eines Beamten ist ein noch zu Johannis beziehbares kleineres Logis an ruhige Leute zu vermieten

Neudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 128.

Näheres parterre links.

Neudnitz, Dorotheenstraße Nr. 41 b., 1. Etage, ist ein sehr freundliches Familienlogis für 40 Thlr. zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ist ein freundliches Familienlogis an stille Leute. Dasselbe besteht aus zwei Stuben nebst Zubehör. Neudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43 P, Peggolds Haus.

Sohlis. Zu vermieten und Johannis oder Michaelis beziehbar ist ein nettes Familienlogis an stille kinderlose Leute.

Alles Nähere Eisenbahnstraße Nr. 150 parterre.

In Entzisch auf dem Gute Nr. 2 ist eine gesunde freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Holz- und Bodenraum, von jetzt ab aufs ganze Jahr zu vermieten.

Das Nähere beim Besitzer auf dem Gute oder in der Stadt Brühl Nr. 60.

Ein Landhaus in Plagwitz

nebst Garten ist für den Sommer zu vermieten durch

Adv. Cerutti.

Sommer-Logis.

Ein freundlich gelegenes Parterre-Logis mit Garten, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Keller, ist pr. Johannis zu vermieten in Dölitz Nr. 94 c.

Vermietung.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus ist an einen oder 2 solide Herren sofort zu vermieten

Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren, sep. Eing. mit Hausschl. Neumarkt 29, 2 Et.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen Stube u. Kammer an eine Person 4 Treppen; daselbst sind auch Pianoforte zu verleihen Erdmannstr. 14.

Zu vermieten sind zwei kleine Zimmer, eins sogleich, das andere 1. Juni, Weststraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei Stuben mit Alkoven, gut meublirt und Hausschlüssel, Reichstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten sind sogleich 2 Stuben vorn heraus, meublirt oder unmeublirt, Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Alkoven, schön, groß und hell, sofort zu beziehen, Johannisgasse Nr. 6-8 vorn heraus links parterre.

Zu vermieten ist eine Stube, mit oder ohne Meubles, bayerische Straße Nr. 6, 3. Etage links.

Zu vermieten sind den 1. Juni 2 freundliche Stuben mit Schlafcabinet in der 1. Etage Schloßg. 2. 4. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet Halle'sche Str. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube mit separ. Eingang an einen oder zwei Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein sehr schönes Wohn- nebst Schlafzimmer für 2 Herren Erdmannstraße Nr. 4, 1. Et.

Garçonwohnung, fein meublirt, Wohn- und Schlafstube, sogleich zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube ist an 1-2 Personen zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12, deutsche Reichshalle, 3 Etage links.

Gegen einige häusliche Pflichten kann eine Kammer mit Bett abgelassen werden. Näheres Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für ledige Herren Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine separate Schlafstelle an einen ledigen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle offen
Läubchenweg Nr. 7.

Billige und ungenirte Schlafstellen sind offen für solide Personen große Fleischergasse Nr. 8/9, 4 Treppen vorn heraus.

Ein paar freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Neudnitz, Feldgasse Nr. 242, 1 Tr. rechts.

Offen sind ein Paar freundliche Schlafstellen Burgstraße 12 bei A. Seidel, Eingang in der Schulgasse.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Ulrichsgasse Nr. 75, 1 Treppe.

Familien-Verein

hält Sonnabend d. 16. Mai Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert der Capelle von Carl Welcker.
Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert.
Anfang 6 Uhr.



Morgen Sonntag

Früh-Concert der Capelle von Fr. Büchner.
Nachmittag 3 Uhr Concert.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Connwitz Belvédère.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

In Borna

findet das heurige **Königsfest** in Verbindung mit einem Stern- oder Bogelschießen in der Zeit vom 14. bis mit 21. Juni dieses Jahres statt. Wir laden dazu ergebenst ein und bitten um baldige Anmeldung der Schau- und andern Tuden. **Das Schützendirectorium daselbst.**

Dresden.

Heinemanns Hôtel zur „Stadt Leipzig“ in Dresden, welches ganz neu gebaut, alle Bequemlichkeiten darbietet, welche Reisende beanspruchen können, sind die Preise sehr billig gestellt, 1 Zimmer im 1. Stock 12 1/2 Ngr., im 2. Stock 10 Ngr., Kaffee 5 bis 6 Ngr. **Table d'hôte 15 Ngr.** Nach der Karte wird zu jeder Tageszeit gespeist. Um gütige Berücksichtigung bittet **W. Heinemann, Besitzer von der „Stadt Leipzig“.**

Cursaal in Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 17. Mai **Extra-Table d'hôte präcis 1 1/2 Uhr**, unmittelbar nach Ankunft der Mittagszüge. **L. Aechtelstetter.**

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag **Früh-Concert** der Capelle von **Franz Büchner.**
Nachmittag 3 Uhr Concert.

Morgen erstes Früh-Concert
 in der Restauration Forsthaus Rübthum.
 Anfang 6 Uhr. **Schlegel.**

Gasthof zu Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag **erstes grosses Extra-Concert** im neu vergrößerten Garten, gegeben von dem **Trompeter-Chor des Königl. Preuss. Thür. Fusaren-Regiments Nr. 12** unter Leitung des Herrn **Stabs-Trompeter Schütz.** Ein gut gewähltes Programm. Anfang Nachmittags 4 Uhr. **Entrée 2 1/2 Ngr.**
 In Bezug auf obige Annonce empfiehlt von Mittags an eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, feinen Kaffee und Herrn **Ronnger.**
 Kuchen und verschiedene Getränke
 Omnibusse gehen Nachmittags um 2 Uhr auf dem Neukirchhofe bei Herrn Freier ab.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte **Concert- und Ballmusik.** Es ladet ein **das Musikchor.**

Morgen Sonntag in Stätteritz

Madon Sprig, Propheten, und 10 Kaffeesachen, Cotelettes mit Spargel, Eierkuchen mit Aprikosencompot und jungem Salat, Beefsteaks u., vorzüglichsten Wein, feine Weine und ein vorzügliches Bier u. u. u.
Der Omnibus des Fiacrevereins ab Reichsstr. 2/43, 1/45, 2/46, 1/48, retour 1/24, 5, 1/27, 8 à Person 2 Ngr., auch selbst für welche nur bis Stat. Thonb. fahren, so auch ret. Schulze.

Restauration à Canal Plagwitz, Dampfschiffahrtslinie,

stets diverse Speisen und Biere pikfein. Um recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst hochachtungsvoll **Johann Heinrich Stange.**

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend **Stangenspargel mit Cotelettes, Lagerbier auf Eis.**
 NB. Die Localitäten, so wie das Billard sind aufs freundlichste neu restaurirt und empfehle selbige **Louis Stephan.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

bei **C. Haring,** Gainsstraße Nr. 14.

Sauren Ninderbraten mit Klößen

sowie feines Lagerbier und Weisbier in ganzen und halben Flaschen empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann,** Windmühlenstraße Nr. 7.
 (Morgen Speckkuchen.)

Garten-Terrasse von Robert Neithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend **Allerlei.**

Berliner Bierkeller, Neukirchhof Nr. 41, empfiehlt sein **Billard** und ein ausgezeichnetes echtes **Berliner Bitter-**
 Bier und Pilsener von wohlbekannter Güte. — NB. Morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** und echt **Berliner Bockbier.**

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 186.]

16. Mai 1863.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 17. Mai in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Schönefeld in Müller's Salon,
Thonberg in Zänker's Salon,
Klein-Bischofer im Reichsverteiler,
Groß-Bischofer im Trompeter,
Stötteritz im goldenen Löwen,
Deßsch und Gröbern,
3 Mohren und **Mölkau**,
Neuschönefeld in Schönfelders Salon,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann**.

Zweinaundorf!

Künftigen Sonntag gut besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Zur Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3. Heute Abend gedämpften Rinderbraten mit Klößen, echt Bamberger Bitterbier, ff. Lagerbier empfiehlt **C. Lange**.

Heute Abend ladet zu Allerlei ergebenst ein **Franz Schmidt**, Burgstraße 8.

Zur guten Quelle, täglich Stangenspargel nebst verschiedenen Beilagen, so wie große Auswahl anderer guter und preiswürdiger Speisen, vorzügliches bayerisches und Crostiger Lagerbier empfiehlt **A. Grün**.
Brühl Nr. 22, Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend Cotelettes oder Hühnerbraten mit Allerlei von jungen Gemüsen.

NB. Nürnberger von der Kur'schen Brauerei so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen. **M. Friedemann**.

Kleine Funkenburg. Heute Rindertopfbraten mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen.



Restauration Forsthaus Kuhthurm

empfehl't täglich

Bock - Bier

aus der Gesellschaftsbrauerei in Lichtenfels,

Döllnitzer Gose und Bayerisch Bier.

C. D. Schatz.

„Stadt Wien“, „Deutscher Bier-Tunnel“,
ganz vorzügliches „echt Kitzinger“, leicht und wohlschmeckend. — „Culmbacher“ ganz vorzüglich. **Möblus**.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein NB. Biere ff. **A. F. Schulze**, Ritterstraße 41.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich**, Zeitzer Straße.

Schlachtfest empfiehlt für heute Morgen Speckfuchen. **F. A. Krug**, Windmühlenthor.

Webers Restauration, Promenadenstrasse 3, früher Jacob.
Heute Schlachtfest nebst ausgezeichneten Bieren, Bayerisch à 15 S., wozu ergebenst einladet der Obige.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen zc. freundlichst ein
(Morgen Tanzmusik.)

Fr. Kohl.

Hauptniederlage der Carl Pfannenbergschen Bitterbiert-Brauerei.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Das erste Faß (Probe-Faß) aus der Herzogl. Eisellerei, welche genannte Brauerei in Benutzung hat, wird heute angezapft, wozu ergebenst einladet Carl Deutschbein, kleine Windmühleng. 1 B.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Sauerkraut oder Meerrettig. Das bayerische und Lagerbier sind ausgezeichnet. Morgen früh Speckkuchen. Prager.

Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche, Bosenstrasse Nr. 14,
empfehlen zu heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut und Meerrettig, ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu freundlichst einladet

Karl Fischer, Neumarkt Nr. 29, früher Tauchaer Straße.

Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt für heute Abend Ernst Schulze (Klapka),
Blauensches und hiesiges Lagerbier ff. Klostergasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannstraße 4.
Morgen früh Speckkuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt J. G. Krumbholz,
große Windmühlenstraße Nr. 17.

Restauration zu Merfels Ruhe, Tauchaer Str. 9, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Bier famos. J. F. Merkel.

Heute Schweinsknochen u. Klöße zc. nebst andern Speisen. Sommerlagerbier
v. Adler auf Blohn i. B. ist vortrefflich fein. Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Wahn im großen Blumenberg.

Heute Schlachtfest Gerichtsweg Nr. 3,
wozu ergebenst einladet Friedr. Werner.

Heute Abend Schweinsknochen
mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Speckkuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr Adolph Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckkuchen bei
V. C. G. Eisemann, große Fleischergasse 27.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen
Alexanderstraße Nr. 23.

Zwei Thaler Belohnung.

Ein goldener Siegelring mit den Buchstaben F. K. auf der Platte eingravirt ist auf dem Wege von Neuschönefeld bis an das Schützenhaus verloren gegangen. Vor Ankauf wird gewarnt. — Abzugeben Neuschönefeld, Georgstraße Nr. 81 bei Thimer.

Verloren.

Eine Margarethentasche von schwarzem Sammet, gestickt mit Stahlperlen und langer Kette, ist den 14. d. M. Nachmittags gegen 5 Uhr auf dem Wege der äußern Hospitalstraße bis zum Läubchenweg verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben in Nr. 7 der Hospitalstraße parterre.

Verloren wurde am Donnerstag eine gestickte Manschette mit gelben Knöpfchen. Gegen Belohnung zurück zu bringen
Rohplatz Nr. 9, 1. Etage.

Verloren wurde am Dienstag früh von der Zeiger Straße bis zur Fortuna ein Päckchen mit verschiedenen Kleinigkeiten. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomagäßchen Nr. 2, 1 Etage.

Verloren wurde gestern in der Tauchaer oder Mittelstraße ein Maulkorb und Hundehalsband nebst Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße 27, 1. Etage.

Verloren ein Paar Manschettknöpfchen von in Gold eingesaftem Achat vom Theater durch den Brühl in die Promenade. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Reichstraße Nr. 6 u. 7, 2. Etage links.

Ein Medaillon

ist von der Elsterstraße bis in Betters Hof oder von da über die Promenade durch den alten Hof verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 14.

Verloren wurde am 8. d. M. von Eutritsch bis in die Schützenstraße ein D. Zeugstiefel. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Preußergäßchen Nr. 11 parterre.

Am Himmelfahrts-Feiertage wurde im Johannissthal ein grauer Kinderburnus mit Stahlknöpfen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 11, 2 Treppen Thüre rechts.

Entlaufen ist vor einigen Tagen ein kleiner weißer Hund mit gelben Ohren, weiblichen Geschlechts, auf den Namen Troll hörend. Gegen Belohnung zurückzubringen Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Am 13. d. Monats ist mir ein schwarz- und weißgefleckter Hund zugelaufen. Gegen Futterkosten kann selbiger abgeholt werden beim Hausbesitzer Berger in Eutritsch.

Meine heutige Annonce

macht Chinesische Aepfel bekannt, deshalb bitte ich selbe in Augenschein zu nehmen.

Morig Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Kann ich Sie aber mit dem jüngst Versprochenen erfreuen? (Gestern Mittag war ich mir ungewiß ob ich Sie wirklich sah.)
C.

Verspätet.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Bertha L. zu ihrem 17. Wiegenfeste, daß der ganze Bäckerladen wackelt!
Stille Liebe.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Bertha Lepper zu ihrem 17. Wiegenfeste, daß die ganze Weststraße zittert!
Mehrere Freunde.

Herrn S. Sempel, Besitzer des Belvedere zu Connewitz, gratuliren zum heutigen Wiegenfeste und wünschen stets das Haus voll Gäste
S. Z. F. K.

Th. Die herzl. Gratulation zum heutigen Wiegenfeste!
Bivat die Bärte.

Leipziger Badträger-Verein.

Sonntag Nachmittag 3 Uhr Hauptversammlung Windmühlenstraße, Bierhalle Nr. 15, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.
Der Vorstand.

Club français (R. C.)

Ce soir réunion au Tivoli.

J. Kz.

Lusclnia. Sonntag Spaziergang. Versammlung 2 Uhr. Thierische Brauerei. Heute Abend bei Weber.

Friedrich Rückert's 75. Geburtstag

heute am 16. Mai.

Der letzte von der alten Garde des Geistesheeres, der letzte Veteran aus jener gewaltigen Zeit, wo die Feder zum Schwerte wurde, vollendet heute sein 75. Lebensjahr in seinem stillen Landsitz Neuseß bei Coburg, rein an Körper so auch an Geist, und an Liebe zu Freiheit und Vaterland noch rüstig und frisch.

Wie Leipzig das Gedächtniß Zeume's und Jean Paul's, der Heimgegangenen, feierte, so laßt uns heute des dem deutschen Volke noch Erhaltenen uns freuen. Alle, Männer und Frauen, die Ihr wißt, was Friedrich Rückert ist und bedeutet, und die Ihr es nicht wißt, erfahrt es und helft ihm, der sein Volk liebt über Alles, eine Geburtstagsfreude bereiten. Wir laden daher ein zu einer geselligen Zusammenkunft bei Musik und freiem Wort in den Sälen des **Hôtel de Saxe** Abends 8 Uhr.

Eintrittspreis 2 1/2 Ngr.

Prof. E. A. Rossmässler. Dr. Fr. Hofmann. Ludw. Würkert.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Nur für kurze Zeit ausgestellt:

zwei durch den Stich bereits bekannte Gemälde von berühmten deutschen Meistern:

Othello erzählt seine Abentheuer von Prof. Th. Hildebrandt

in Düsseldorf. — Preis 3400 Tblr.

Jobs im Examen von J. P. Hasenclever, † in Düsseldorf.

Preis 3000 Tblr.

Badende Mädchen von Aug. Riedel in Rom. Preis 12000 Fres.

Wir beabsichtigen während der Sommer-Monate, Montag den 18. Mai beginnend, durch Lehrer aus unserer Mitte

Unterricht in der Stenographie

ertheilen zu lassen und laden zur Theilnahme an demselben hierdurch ein. Anmeldungen werden angenommen und die näheren Bestimmungen mitgetheilt durch Herrn Dr. **Karl Albrecht**, Centralhalle 1 Treppe, Eingang von der Promenade, Mittags 12—2 Uhr.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. — Ausstellung: Photographien der Gemälde-Galerie des Marquis von Hertford in London. **Der Vorstand.**

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus im gewöhnlichen Locale Nr. 6. Wahl des Vorsitzenden. **Der Vorstand.**

Leipziger Schützenbund.

Die Mitglieder des Schützenbundes werden zu einem Übungsschießen auf

Sonntag den 17. Mai früh 6 Uhr in Lösning

hierdurch eingeladen. Versammlung früh 5 Uhr am **Café Hascher**, Zeiger Straße.

Der Vorstand.

Generalversammlung.

Sonntag, als den 17. Mai, werden die Mitglieder des Arbeitervereins eingeladen, Nachmittags 3 Uhr in **Böttcher's Restauration**, große Windmühlenstraße, pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung: Durchsicht der neuen Statuten.
Wahl der Krankenbesucher.

Der Vorstand:

F. A. Lange.

Verein Vorwärts. Heute Sonnabend kein Vortrag. Die Mitglieder, welche der heute Abend 8 Uhr im Hotel des Prusse stattfindenden Vorstellung des Zauberers Herrn Professor St. Roman beiwohnen wollen, können Billets zu ermäßigtem Preise wie s. B. in Beyers Cyclorama bei Herrn Kaufmann Heber auf der Reichstraße in Empfang nehmen. **Der Vorstand.**

Ihre gestern erfolgte Vermählung zeigen nur hierdurch ergebenst an

Herrmann Kugsche,
Postamts-Assistent I. Cl.
Anna Kugsche,
geb. Rogel.

Leipzig, den 15. Mai 1863.

Die Geburt eines muntern Sohnes zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 14. Mai 1863.

Otto Bethmann,
Clara Bethmann,
geb. Quast.

Heute endete ein sanfter Tod die langen Leiden meines guten, geliebten Mannes **Franz Naumann.**

Diese traurige Nachricht widmet Verwandten und Freunden zugleich im Namen der Hinterlassenen
Blagwitz, Felsenteller 15. Mai.

die tiefbetrübte Gattin.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entriß uns gestern Nachmittags schnell und unerwartet der Tod unsern ältesten Knaben, **Carl Hermann**, im Alter von 5 Jahr 4 Monaten. Dieses Verwandten und Freunden hierdurch anzeigend, bitten wir um stille Theilnahme bei der uns auferlegten so harten Prüfung.

Leipzig, den 15. Mai 1863.

Johann Gottl. Espenhain.
Friederike Espenhain geb. Aneisel.

Statt besonderer Meldung.

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr verloren wir durch Zahnkrämpfe unsern geliebten kleinen **Gustav** im Alter von 11 1/2 Monaten. Um stille Theilnahme bittend zeigen wir dies Freunden und Bekannten hiermit an.

Leipzig, den 15. Mai 1863.

Louis Buch und Frau.

Unsere lieben Freunden und Bekannten die Traueranzeige, daß unser unvergeßlicher, guter Sohn, Bruder und Schwager, **Simon Gutfreund**, nach langen Leiden heute früh 3 1/4 Uhr im 21. Jahre sanft verschied.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet vom **Jacobshospital** Sonntag den 17. früh 10 1/4 Uhr statt.

Gestern Abend 9 3/4 Uhr verschied nach langen Leiden Herr **F. Carl Plaul**, Kupferdrucker.

Tiefbetrübt zeigt dies mit der Bitte um stilles Beileid an
Neuschönefeld, den 15. Mai 1863.

Caroline Auguste Plaul geb. Selmert
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag d. 17. Mai Abends 6 Uhr statt.

Traueranzeige.

Nach langen Leiden entschlief gestern Abend 7 1/2 Uhr sanft und ruhig wie sie gelebt meine geliebte Gattin

Doris geb. Rindskopf

im Alter von 40 Jahren nach einer fast 14jährigen, zwar kinderlosen, doch überaus glücklichen Ehe. Wer die Verbliebene kannte, wird meinen namenlosen Schmerz billigen und mir stille Theilnahme nicht versagen.

Nürnberg, 10. Mai 1863.

Anton Buchmann.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme von Seiten geehrter Corporationen und persönlicher Freunde während der Krankheit und nach dem Heimgange unseres theuren Mannes, Vaters und Bruders Prof. Dr. Julius Clarus sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Für die überaus reiche, und wohlthunende Theilnahme bei dem Verluste unsers theuren Sohnes **Woldemar** sagen wir hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Franz Louis Seyfert,
Rosalie Seyfert, geb. Köhler.

Zur **Beitragung an dem heute Sonnabend den 16. Mai Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Begräbnis** unseres theuren früh heimgegangenen **Collegen Dr. Koll**, sowie zu dem eine Stunde vorher im **Betsaale der III. Bürgerschule** stattfindenden **Traueractus** ladet hiermit ergebenst ein
Das Lehrer-Collegium der III. Bürgerschule.

Zur **Theilnahme an der heute Sonnabend den 16. Mai Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung** unseres geschiedenen **Amtsbruders Dr. A. L. Koll**, Lehrers a. d. III. Bürgerschule, fordert hierdurch freundlichst auf
der Leipz. Lehrer-Verein.

Angemeldete Fremde.

- Anderfen, Kfm. a. Torgau, Brüsseler Hof.
- Apoland, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Adler, Kfm. a. Köln, Stadt Berlin.
- Albert, Kfm. a. New-York, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Artau, Rgtsbes. n. Tochter a. Glog, goldner Elefant.
- Aurich, Student a. Freiberg, Stadt Wien.
- v. Bediker, Major a. Falda, und
- v. Behren, Stabsbes. a. Marseille, St. Nürnberg.
- v. Brünner, Stabsbes. a. Riga, Hotel de Russie.
- Verend, Bang. n. Frau a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Brosch, Kfm. a. Berlin, und
- Boden, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
- v. Deust, Freih. a. Staatsminister, Excell. nebst Diener a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Baumann, Dr. Stabsbes. a. Teßfen, und
- Baumann, Dr., Rgtsbes. a. Steinbach, und
- Baumann, Rgtsbes. a. Gommichau, St. Dresden.
- Vorchert, Kfm. a. Posen, Stadt London.
- Curtois, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
- Glaue, Rgtsbes. a. Bellenberg, und
- Glaue, Rgtsbes. n. Fam. a. Polditz, S. de Pol.
- Dobland, Kfm. a. Glog, Hotel de Baviere.
- Dehhaes, Dr. med. a. Teplitz, Stadt Wien.
- v. Ginfedel, Baron, Rgtsbes. a. Gnanstein, u.
- Gschmann, Landw. a. Baden, Münchner Hof.
- v. Ginfedel, Maj. a. D. a. Briesnitz, St. Hamb.
- Ginzler, Del. a. Appenzell, Lebe's S. garni.
- Gderschheim, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Bav.
- Gifenbeck, Domprobst a. Jönköping, g. Elefant.
- Fuchs, Kfm. a. Ehrenfriedersdorf, goldn. Sieb.
- Fricke, Sattlermstr. a. Arnsfeld, goldne Sonne.
- Friedrich, Schuldir. a. Braunschweig, Hotel de Baviere.
- v. Griesheim, Kfm. n. Fr. a. Barmen, S. de Russie.
- Gilflier, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Hamburg.
- Gilbert, Inspector a. Köln, Hotel de Russie.
- Geps, Frau a. Augsburg, Stadt Hamburg.
- Hoyer, Frau Conrector n. Kindern a. Aschersleben, lange Str. 3.
- Habermann, Architekt a. Darmstadt, S. de Bav.
- Hennmann, Stabsbes. a. Golditz, und
- Härtel, Kfm. a. Königsberg, Stadt Dresden.
- Heidenreich, Mühlenbaumstr. a. Braunschweig, goldner Elefant.
- Hoefel, Fabr. a. Blauen, braunes Ros.
- Hoffmann, Rgts. Pachter a. Oberwiera, und
- Humpisch, Rent. a. Lommahsch, deutsches Haus.
- Herzog, Photograph a. Dresden, Centralstr. 9.
- Hahn, Kfm. a. Werbau, Hotel de Prusse.
- Hilgers, Kfm. a. Odritz, Hotel de Pologne.
- Jurisch, Zimmermstr. a. Jüterbog, und
- Jäger, Kfm. a. Radesheim, Palmbaum.
- Jden, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Baviere.
- Kreuz, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
- Kony, Part. a. Breslau, Lebe's S. garni.
- Köppel, Hauptm. n. Frau a. Würzburg, Hotel de Baviere.
- Kummer, Stabsbes. a. Lommahsch, St. Dresden.
- Körner, Stabsbes. a. Altenburg, deutsches Haus.
- Kraatz, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
- Krause, Kfm. a. Grünberg, Hotel de Pologne.
- v. Lübeck, Oberhofmarschall, Excell. n. Diener a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.
- Löwenstein, Goldschmidt a. Berlin, St. Frankf.
- Lesebre, Kfm. a. Rheydt, Lebe's S. garni.
- Lüdecke, Tischlermstr. a. Braunschweig, g. Elefant.
- v. Lupinsky, Frau a. Sangerhausen, S. de Russie.
- Larschly, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Lehmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Melzer, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
- Müllges, Kfm. a. Rheydt, Palmbaum.
- Meyer, Kfm. a. Döbeln, Stadt Berlin.
- Müller, Kfm. a. Galbe, Tiger.
- May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- v. Meisch, Gerichtsamts-Actuar a. Mittweida, goldner Elefant.
- Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
- Müller, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Nordstein, Kfm. a. Utrecht, Brüsseler Hof.
- v. d. Osten, Offiz. a. Gannau, St. Nürnberg.
- Petermann, Rgtsbes. a. Artern, Brüsseler Hof.
- Pfeifer, Kfm. a. Antwerpen, Hotel de Baviere.
- Peters, Kfm. a. Meerane, blaues Ros.
- Ritmayer, Buchdruckerbes. nebst Familie aus Regensburg, Stadt Hamburg.
- Rählemann, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
- v. Reifewitz, Rittergutsbes. a. Podolwitz, Hotel de Russie.
- v. Schlagenteuffel, Stabsbes. a. Teplitz, St. Nürnberg.
- Schlesinger, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
- Strauß, Kfm. a. London, und
- Strauß, Kfm. a. Bamberg, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Siegel, Kfm. a. Danzig, Palmbaum.
- Schneider, Dr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Settenberg, Rent. a. Rehl, Lebe's S. garni.
- Scharnigel, Brauer a. Bamberg, g. Sonne.
- Stridbeck, Universitäts-Richter a. Jönköping, und
- Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Schwalm, Fräul. a. Pahren, und
- Seger, Frau a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Schönrock, Kfm. a. Meerane, blaues Ros.
- Schmidt, Schneidermstr. n. Schwester a. Wien, Stadt Freiberg.
- Stern, Dr. phil. a. Jena, grüner Baum.
- Scheel, Kfm. a. Buzbach, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Tischer, Kfm. a. Nürnberg, und
- v. Transthe, Stabsbes. a. Riga, und
- v. Tecklenburg, Fräul. a. Holstein, S. de Russie.
- v. Waldeck, Graf, Offiz. a. Hofgeismar, St. Nürnberg.
- Wiegand, Kfm. a. Gelle, Palmbaum.
- Werwein, Kfm. a. Zerlshon, Stadt Hamburg.
- Wernicke, Lantbaumstr. a. Liegnitz, und
- Winkler, Stabsbes. Gepulzig, Stadt Dresden.
- Weiske, Fräul. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Wochel, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 15. Mai. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. C.-B. 148 1/2; Berlin-Stett. 137 1/4; Köln-Minden. 177; Oberschl. A. u. C. 160 1/4; do. B. —; Destr.-franz. Staatsb. 216; —; Ferd.-Nordbahn 173.80; Böh. Westb. 160.75; Lombardische Eisenb. 259; Loose der Credit-Anst. 133.60; Neueste Loose 98.75; Amsterd. —; Augsburg —; Frankf. a. M. —; Hamb. 82.90; London 110.75; Paris 44. —; Münzducaten 5.30; Silber 110.50.
London, 14. Mai. Silber 61 1/2. Consols 92; 1% Span. 48; Mexic. 36 1/4; 5% Russen 94 1/2; Neue Russen 92 1/2; Sardin. 88.
Berliner Productenbörse, 15. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. 58 — 71 ^{af} nach Qualität bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 1/4 ^{af}, Frühj. 46 1/4, Juni-Juli 46 1/2, Septbr.-October 47 1/2 fest. Get. 7000 Ctr. Effectiv recht flau. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 39 ^{af} nach Dual bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Mai 25 1/2 ^{af} nach Dual bezahlt. — Rübbel: loco 15 1/2 ^{af}, Frühjahr 15 1/2, Juli-August 14 1/2, September-October 13 1/2 matter. — Spiritus pr. 8000 ^{af} Tr. loco 15 1/2 ^{af}, Frühj. 15 1/2, Juni-Juli —, Juli-August 15 1/4, Sept.-October 16 1/4 fest. Get. 60,000 Quart.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 15. Mai Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzuenden zu wollen.

Bergntwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.